Abfall-

wirtschaftskonzept

für

Montanuni Leoben
Franz Josef Straße 18
8700 Leoben
Österreich

Inhalt

1 ALLGEMEINE ANGABEN 3

1.1 ANGABEN ZUR BETRIEBSANLAGE 3

GRUND FÜR DIE ERSTELLUNG DES ABFALLWIRTSCHAFTSKONZEPTES 4

2 VERFAHRENSBEZOGENE DARSTELLUNG DES BETRIEBS 5

2.1 AUFLISTUNG SÄMTLICHER BEREICHE UND TÄTIGKEITSBESCHREIBUNG 11

2.2 PLAN DER BETRIEBSANLAGE 11

2.2.1 Bereich A1 – Hauptgebäude 14

2.2.2 Bereich A2 – Rittingergebäude 16

2.2.3 Bereich A3 – Chemiegebäude 18

2.2.4 Bereich A4 - Umweltschutzgebäude 20

2.2.5 Bereich A5 - Metallurgiegebäude 22

2.2.6 Bereich A6 – Werkhallen 24

2.2.7 Bereich A7 – Erzherzog-Johann-Trakt 26

2.2.8 Bereich B – Peter Tunner Gebäude 28

2.2.9 Bereich C – Petroleum Engineering 30

2.2.10 Bereich D – Technologie Transfer Zentrum 32

2.2.11 Bereich E – Rohstoff- und Werkstoffzentrum 34

2.2.12 Bereich F – Impulszentrum für Werkstoffe 36

2.2.13 Bereich G – Zentrum für Kunststofftechnik 38

2.2.14 Bereich H – Akademie Montanuniversität 40

2.2.15 Bereich I – Impulszentrum Rohstoffe 42

2.2.16 Bereich J – Parkstraße 31 44

2.2.17 Bereich K – Studienzentrum 46

2.2.18 Bereich L - Zentrum am Berg 48

2.2.19 Bereich M – Wasserstoffforschungslabor – in Planung 50

2.2.20 Bereich N – Haus der Digitalisierung – in Planung 50

2.2.21 Bereich P – Paläomagnetiklabor Gams 51

3 ABFALLRELEVANTE DARSTELLUNG DES BETRIEBS 53

3.1 ABFALLHIERARCHIE 53

3.2 ORGANISATORISCHE DARSTELLUNG DER ABFALLWIRTSCHAFT 54

3.1 WIEDERGABE DER ABFALLRECHTLICHEN VORSCHRIFTEN 55

3.1.1 Abfallwirtschaftskonzept 55

3.1.2 Allgemeine Pflichten von Abfallbesitzern 55

3.2 BESCHREIBUNG DER ANFALLENDEN ABFÄLLE IM BETRIEB 56

..... **FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.**

3.3 GESAMTÜBERBLICK: ABFÄLLE, MENGEN UND ENTSORGER 61

3.4 ABFALLSAMMLER- BZW. ABFALLBEHANDLERLISTE 64

3.5 INNERBETRIEBLICHE ABFALLBEHANDLUNG 64

4 ZIELE FÜR DIE NÄCHSTEN JAHRE: 65

5 ORGANISATORISCHE UND BETRIEBLICHE VORKEHRUNGEN 666

6 MAßNAHMEN ZUR QUALITATIVEN UND QUANTITATIVEN ABFALLVERMEIDUNG 677

7 ABSCHÄTZUNG DER ZUKÜNFTIGEN ENTWICKLUNG 73

1 Allgemeine Angaben

Unternehmen	Montanuniversität Leoben
Firmenanschrift (Straße, PLZ, Ort)	Franz-Josef-Straße 18 A-8700 Leoben
Standortanschrift (Straße, PLZ, Ort)	Franz-Josef-Straße 18 A-8700 Leoben
Ansprechperson(en) für die Behörde – Abfallbeauftragter	Helene Wöger
E-Mail	helene.woeger@unileoben.ac.at
Telefonnummer	+43 (0) 3842 402-7081
Mobiltelefonnummer	+ 43 (0) 664 80898 7081
Abfallbesitzernummer / GLN	9008390201633
AS-Nummer (Anfallstellenregister der VKS)	
Erstellungsdatum	16.01. 2023

1.1 Angaben zur Betriebsanlage

Branche	Universität, Hochschule
Zweck der Betriebsanlage	Lehre, Forschung
Anzahl der Angestellten	1.371
Wissenschaftliches Personal	988
Allgemeines Personal	390
Studierende WS 21/22	3327

Grund für die Erstellung des Abfallwirtschaftskonzeptes

(Zutreffendes ankreuzen)

	Neugenehmigung
	Änderung einer bestehenden Anlage
x	Betriebsanlage mit mehr als 20 Arbeitnehmern
	Auftrag der Behörde
x	Aktualisierung eines bestehenden Abfallwirtschaftskonzeptes*

* Fortschreibung des AWKs aus dem Jahr 2015

2 Verfahrensbezogene Darstellung des Betriebs

Standort der AWK – Erstellung:	Montanuniversität Leoben, Franz Josef Straße 18, 8700 Leoben
Universitätsleitung:	**Universitätsrat: (5 Mitglieder)** Vorsitzender: Dipl. Ing. Stefan Pierer **Rektorat:** Rektor: Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.mont. Dr.-Ing. E.h. Peter Moser Vizerektorin für Finanzen und Infrastruktur: Mag.et Dr.rer.soc.oec. Barbara Romauer Vizerektor für Forschung und Nachhaltigkeit: Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.mont. Helmut Antrekowitsch Vizerektor für Lehre und Internationales: Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Thomas Prohaska Vizerektorin für Marketing und Stakeholder Management: assoz.Prof. Mag. Dr. Christina Holweg **Senat: (26 Mitglieder)** Vorsitzender: Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.mont. Christan Mitterer
Branche/ÖNACE Code:	Tertiärer Unterricht, ÖNACE Code: 85.42
Wirkungsbereich/Leistungen:	• Positionierung in Kernkompetenzen entlang der Wertschöpfungskette (Rohstoffgewinnung und -verarbeitung, Metallurgie, Hochleistungswerkstoffe, Recycling und Entsorgung) • Grundlagenforschung und anwendungsorientierte Forschung in Kombination mit der Lehre • Die wissenschaftlichen Einrichtungen umfassen 13 Departments mit 44 Lehrstühlen (Stand 1.01.2023) • 42 berufene Professoren (Stichtag 01.07.2022) • Partner für verschiedene Anspruchsgruppen: Scientific Community, Absolventen, Arbeitsmarkt, Wirtschaft und Industrie, die Stadt Leoben, die Region Obersteiermark sowie die Gesellschaft im Allgemeinen

	• Internationale und österreichweite Vernetzung mit Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft		
Kennzahlen (2021):	**<u>Studien (Stichtag 31.12.2021)</u>** • 26 ordentliche Studien • 14 Universitätslehrgänge • 3.327 Studierende belegten ordentliche Studien • 688 Studienabschlüsse im Studienjahr 2021/2022		
MitarbeiterInnen (Stichtag 31.12.2021):	Gesamt: 1.371	Vollzeitäquivalente: 899	
	Wissenschaftliches Personal: 988	Allgemeines Personal: 390	
Studierende Wintersemester 2021/2022 (Stichtag 09.01.2022)	Gesamt: 3.327 (2.484 M, 843 F)		
KMU Zuordnung (EU) nach Mitarbeiter:	Kleinunternehmen ☐ bis 49 MA	Mittleres Unternehmen ☐ 50 – 249 MA	**Großunternehmen ☒** **Ab 250 MA**
Abfallbeauftragter (AB)	Abfallbeauftragter: Helene Wöger		
Identifikationsnummer als Abfallersterzeuger:	GLN-Nummer: 9008390201633		
Vorhandene Managementsysteme:	Qualität: Ja	Umwelt: Nein	Sonstige:

Die Montanuniversität als öffentliche Einrichtung versteht sich als kompetente Partnerin, die die Interessen vieler unterschiedlicher Anspruchsgruppen zu berücksichtigen hat: Scientific Community, Absolventen, Arbeitsmarkt, Wirtschaft und Industrie, die Stadt Leoben und die Region Obersteiermark, sowie die

Gesellschaft im Allgemeinen. Als Wissensorganisation sind die wissenschaftlichen Mitarbeiter, die Mitarbeiter in der technisch administrativen Dienstleistung sowie ihre Studierenden mit ihrem Wissen und ihrem Beziehungs- und Strukturkapital das herausragende Potenzial der Montanuniversität.

Als ausgezeichnet ausgerüstete Universität verfügt die Montanuniversität für Forschung und Bildung über effektiv genutzte Infrastruktur, und wissenschaftliche Mitarbeiter wie Studierende haben Zugang zu kooperativ betriebener apparativer Infrastruktur.

Die wissenschaftlichen Organisationseinheiten umfassen 13 Departments mit 44 Lehrstühlen (Stand 1.01.2023)

Dep. Allgemeine, analytische und physikalische Chemie	***Dep. Angewandte Geowissenschaften & Geophysik***
LS Allgemeine und analytische Chemie	LS Angewandte Geophysik
LS Physikalische Chemie	LS Erdölgeologie
	LS Geologie und Lagerstättenlehre
	LS Rohstoffmineralogie
Dep. Kunststofftechnik	***Dep. Mathematik und Informationstechnologie***
LS Chemie der Kunststoffe	LS Angewandte Mathematik
LS Konstruieren in Kunst- u. Verbundstoffen	LS Digitalisierung und Datenmodellierung in Naturwissenschaften u. Technik
LS Kunststoffverarbeitung	LS Informationstechnologie
LS Verarbeitung von Verbundwerkstoffen	LS Mathematik, Statistik und Geometrie
LS Werkstoffkunde und Prüfung der Kunststoffe	
Dep. Metallurgie	***Dep. Mineral Resources Engineering***
LS Eisen und Stahlmetallurgie	LS Aufbereitung und Veredlung
LS Gießereikunde	LS Bergbaukunde, Bergtechnik und Bergwirtschaft
LS Modellierung und Simulation metallurgischer Prozesse	LS Gesteinshüttenkunde
LS Nichteisenmetallurgie	LS Subsurface Engineering

Dep. Petroleum Engineering	***Dep. Product Engineering***
LS Drilling and Completion Engineering	LS Allgemeiner Maschinenbau
LS Petroleum and Geothermal Energy Recovery	LS Automation
LS Reservoir Engineering	LS Cyber Physical Systems
	LS Umformtechnik
Dep. Umwelt- und Energieverfahrenstechnik	***Dep. Werkstoffwissenschaft***
LS Abfallverwertungstechnik und Abfallwirtschaft	LS Funktionale Werkstoffe und Werkstoffsysteme
LS Energieverbundtechnik	LS Materialphysik
LS Thermoprozesstechnik	LS Metallkunde
LS Verfahrenstechnik des industriellen Umweltschutzes	LS Struktur- und Funktionskeramik
Dep. Wirtschafts- und Betriebswissenschaften	***Dep. Zentrum am Berg***
LS Industrielogistik	
LS Wirtschafts- und Betriebswissenschaften	
Dep. Physik, Mechanik und Elektrotechnik	
LS Physik	
LS Mechanik	
LS Elektrotechnik	

Die Zentralen Dienste sind wie folgt unterteilt:

- Außeninstitut
- Finanzen und Controlling
- Gebäude Technik und Beschaffung
- Internationale Beziehungen und interuniversitäre Zusammenarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit,
- Personal/Amt der Universität
- Resources Innovation Center
- Sprachen Bildung und Kultur
- Study Support Center
- Universitätsbibliothek und Archiv
- Universitätssport
- Zentraler Informatikdienst

Studienangebot:

An der Montanuniversität werden derzeit

13 Bachelorstudien

- angewandte Geowissenschaften
- Energietechnik
- Geoenergy Engineering
- Umwelt- und Klimaschutztechnik
- Rohstoffingenieurwesen
- Materialwissenschaften und Werkstofftechnologie
- Industrial Data Science
- Industrielogistik
- Responsible Consumption & Production
- Montanmaschinenbau
- Recyclingtechnik
- Metallurgie & Metallkreisläufe
- Circular Engineering

24 Masterstudien

- Responsible Consumption & Production
- Geoenergy Engineering
- International Master of Science in Advanced Mineral Resources Development
- International Master of Science in Building Materials and Ceramics
- International Study Program in Petroleum Engineering
- International Master of Science in Applied and Exploration Geophysics
- Industrial Management and Business Administration
- Joint International Master Program in Petroleum Engineering
- EM Joint Master in Sustainable Mineral and Metal Processing Engineering
- International Master in Sustainable Materials
- Advanced Materials Science and Engineering
- Umwelt- und Klimaschutztechnik
- angewandte Geowissenschaften
- Rohstoffverarbeitung
- Energietechnik
- Rohstoffgewinnung & Tunnelbau
- Metallurige und Metallkreisläufe
- Montanmaschinenbau
- Industrielogistik
- Industrial Data Science
- Werkstoffwissenschaften
- Kunststofftechnik
- Recyclingtechnik
- Circular Egnineering

13 Unilehrgänge

- MBA Generic Management
- Qualitätsmanagement
- Recycling
- Sprengtechnik
- Ausbildung Additive Manufacturing Manager
- Life Cycle Management
- Qualitätssicherung im Labor
- Korrosions – Expert
- Advanced Drilling Engineering
- Katastrophenmanagement
- Nachhaltigkeitsmanagement
- NATM Engineer
- Rohstoffaufbereitung

2.1 Auflistung sämtlicher Bereiche und Tätigkeitsbeschreibung

2.2 Plan der Betriebsanlage

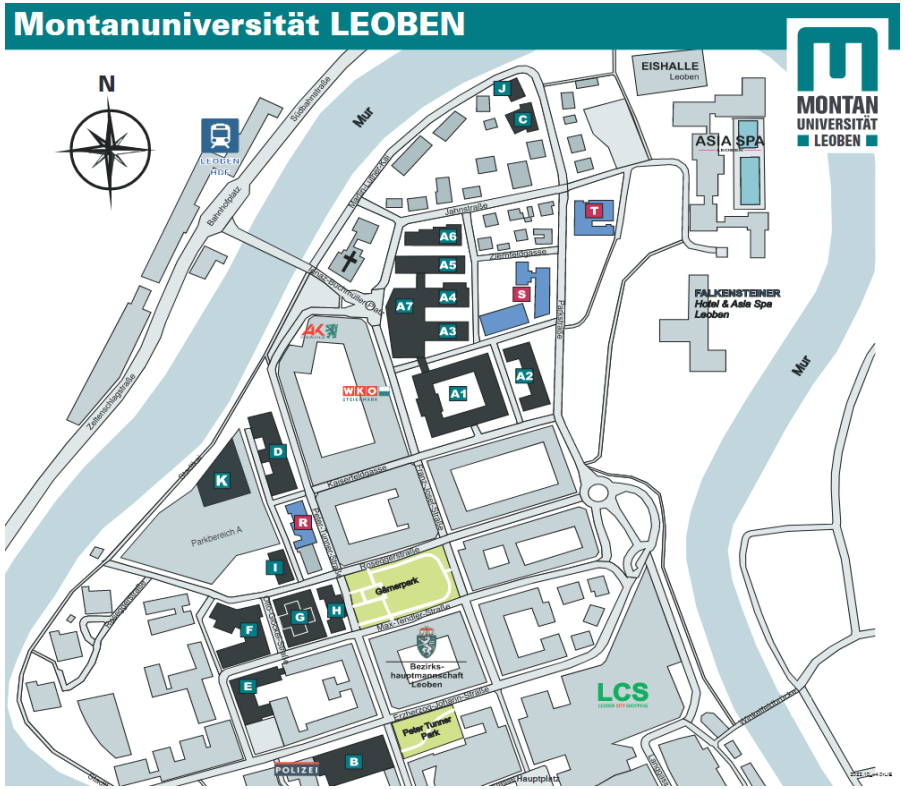


Abbildung des Universitätscampus in Leoben

A1 Hauptgebäude
01 HG – Franz-Josef-Straße 18

A2 Rittingergebäude (RI)

A3 Chemiegebäude (CH)

A4 Umweltschutzgebäude (UM)

A5 Metallurgiegebäude (ME)

A6 Werkhallen (WH)

A7 Erzherzog-Johann-Trakt (EJT - Hörsaalgebäude)

B Peter-Tunner-Gebäude
50 PTG – Peter-Tunner-Straße 5

C Petroleum Engineering
21 PE - Parkstraße 27

D Technologie-Transfer-Zentrum
30 TTZ - Peter-Tunner-Straße 25

E Rohstoff- und Werkstoffzentrum
40 RWZ - Erzherzog-Johann-Straße 3

F Impulszentrum für Werkstoffe
80 IZW - Roseggerstraße 12

G Zentrum für Kunststofftechnik
71 KT - Otto-Glöckel-Straße 2

H Akademie Montanuniversität Leoben
70 AMU - Peter-Tunner-Straße 15

I Impulszentrum für Rohstoffe
85 IZR - Roseggerstraße 11a

J Parkstrasse 31
22 PS - Parkstraße 31

K Studienzentrum
35 SZ - Peter-Tunner-Straße 23

R Zentrum für angewandte Technologie Leoben GmbH
ZAT - Peter-Tunner-Straße 19

S Österreichisches Gießerei-Institut
ÖGI - Parkstraße 21

T Österreichische Akademie der Wissenschaften
10 AK - Jahnstraße 12

Die Montanuniversität hat sich in den letzten Jahren kontinuierliche weiterentwickelt, was zu einem laufenden Zuwachs an Gebäuden geführt hat. Das Abfallwirtschaftskonzept bezieht sich auf insgesamt 19 **Anlagenbereiche** bzw. Gebäudekomplexe (Nr. A – L, P) bei einer Gesamtfläche von **78.858 m²**. Die Räume der einzelnen Gebäude wurden in folgende **6 Teilbereiche** (a - f) zusammengefasst. (Anm: ohne die in Bau befindlichen Gebäude M u. N)

a.) Büroräume inkl. Kopierer (BÜR)

b.) Sozialräume inkl. Küche (SOR)

c.) Sanitärraume inkl. Abstellräume (SAR)

d.) Laborräume, Werkstättenräume, Technikumsräume (LAWETE)

e.) sonstige frequentierte Räume (Besprechungsräume, Hörsäle, Seminarräume etc.) (FRE)

f.) Nicht frequentierte Räume (z.B. Technikerräume, Lager, Serverraum etc.) (NFR)

Anlagenbereich		Teilbereiche						Räume	
Nr.	Bezeichnung	BÜR	SOR	SAR	LAWETE	FRR	NFR	Anzahl	Fläche [m²]
A1	Hauptgebäude	143	13	18	36	32	82	324	12.229
A2	Rittingergebäude	20	2	4	18	1	12	57	1.809
A3	Chemiegebäude	23	2	9	26	1	16	77	2.991
A4	Umweltschutzgebäude	20	2	8	34	2	10	76	2.790
A5	Metallurgiegebäude	82	6	18	37	15	27	185	5.752
A 6	Werkhallen	2	1	2	24	0	7	36	2.206
A 7	Erzherzog-Johann-Trakt	4	3	12	0	11	32	62	4.606
B	Peter Tunner Gebäude	68	3	25	80	15	31	222	7.671
C	Department Petroleum Engineering	20		12		9	11	52	1.857
D	Technologie Transfer Zentrum	56	3	17	24	21	27	148	4.603
E	Rohstoff- und Werkstoffzentrum	101	10	42	0	22	64	239	6.309
F	Impulszentrum für Werkstoffe	35	7	20	45	4	18	129	4.631
G	Zentrum für Kunststofftechnik	49	5	23	52	8	38	175	7.281
H	Akademie Montanuniversität	39	5	12	1	13	22	92	2.045
I	Impulszentrum Rohstoffe	13	1	13	34	3	27	91	2.827
J	Parkstraße 31	16	2	12	9	3	11	53	1.361
K	Studienzentrum	23	3	7		25	24	82	6.449
L	Zentrum am Berg (am Erzberg - Eisenerz)	8	4	7		9	4	32	1097
M	Wasserstoffforschungslabor (Leitendorf)	In Bau (rd. 1500 m²)							
N	Haus der Digitalisierung (Roseggerstraße)	In Bau (rd. 2470 m²)							
P	Paläomagnetisches Gebäude Gams	2	2	3	1	2	9	19	344
Q	Impulszentrum Niklasdorf	Nicht relevant							
R	Zentrum für angewandte Technologie	Nicht relevant							
S	Österreichisches Gießerei Institut	Nicht relevant							
T	Österr. Akademie der Wissenschaft	Department Materialphysik (nicht relevant)							

2.2.1 Bereich A1 – Hauptgebäude

Das Hauptgebäude besteht aus insgesamt 324 Räumlichkeiten mit einer Gesamtfläche von 12.229 m² verteilt auf 6. Stockwerke.

Institut/Lehrstuhl/ Organisationseinheit	Teilbereiche	Spezifizierung / Ausstattung / Tätigkeitsbeschreibung	Abfälle und Emissionen in diesem Bereich
Lehrstuhl für Elektrotechnik Lehrstuhl für Mechanik Lehrstuhl für Physik Lehrstuhl für Allgemeinen Maschinenbau Lehrstuhl für Bergbaukunde, Bergtechnik und Bergwirtschaft Lehrstuhl für Mathematik, Statistik und Geometrie	a.) Büroräume inkl. Kopierer bzw. Kopierraum	Büro, Sekretariat, Portier, Professorenzimmer, Rektoratszimmer, Zimmer Wirtschaftsprüfer, Vizerektorate Allgemeine Bürotätigkeiten der Mitarbeiter	Gemischter Siedlungsabfall/Restmüll (CDs, Kugelschreiber, Leuchtstifte etc.), Altpapier, Bioabfall (Topfblumen), Leichtfraktion, Kunststoffe (Nichtverpackung), Sperrmüll, Toner, Batterien, Bildschirmgeräte, Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Energieverluste
	b.) Sozialräume inkl. Küche	Küchen und Aufenthaltsräume Abhaltung von Mittags- und Kaffeepausen durch die Mitarbeiter	Gemischter Siedlungsabfall /Restmüll, Altpapier, Bioabfall, Leichtfraktion, Metallverpackungen, Buntglas, Weißglas, Kunststoffe (Nichtverpackung), Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Kühlgeräte, Energieverluste, Abwasser

Büro des Rektorates Finanzen und Controlling Gebäude, Technik und Beschaffung Öffentlichkeitsarbeit Personal/Amt der Universität Qualitätsmanagement Universitätsbibliothek und Archiv Zentrale Dienste	c.) Sanitärräume	WC-Anlagen, Benutzung der Toiletten durch Mitarbeiter und Studenten	Gemischter Siedlungsabfall/Restmüll, Gasentladungslampen, Energieverluste, Abwasser
	d.) Laborräume Werkstätten	**Labor und Werkstätte LS Elektrotechnik** Ausstattung mit Leistungselektronik, Prüfstandtechnik, Steuer- und Regelsysteme, Elektronik etc. Mechanische Arbeiten, Anlagenbau, Bohr-, Dreh- und Frästätigkeiten etc. **Labor und Werkstätte LS Physik** Ausstattung mit unterschiedlichsten Aggregaten, Laufende Untersuchungen (z.B. Strukturuntersuchungen, Tieftemperatur und Transportmessungen, Mikrowellen- & IR-Spektroskopie etc.) **Labor und Werkstätte LS Allgemeiner Maschinenbau** Prüflabors ausgestattet mit Prüfständen und Messtechnik, Mikroskopieraum, Laufende Untersuchungen (z.B. Werkstoff-charakterisierung, Ermüdungsversuche etc.), Laufende Reinigungen und Wartungen der Probenentnahme und -fertigung, u.a. mittels modernster CNC-Technik	Gemischter Siedlungsabfall / Restmüll, Altpapier/Kartonagen, Leichtfraktion, elektrische und elektronische Geräte und Geräteteile, Bleiakkumulatoren Batterien, Bildschirmgeräte, Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Altöle, Lösemittelgemisch halogenfrei, Emulsionen spaltbar, Spraydosen, ölkontaminierte Betriebsmittel, Energieverluste, Abwasser
	e.) Sonstige frequentierte Räume	Besprechungsräume, Zeitschriftenlese-räume, Seminarräume (Sitzungszimmer), Hörsäle , Computerraum, Vorbereitungsraum, CAD Raum, Inskription, Untersuchungszimmer Arbeitsmedizin, Bibliothek, Abhaltung von Seminaren, Vorlesungen und Besprechungen, Benutzung der Bibliothek	Gemischter Siedlungsabfall / Restmüll, Altpapier, Leichtfraktion, Bildschirmgeräte, Elektrokleingeräte, Gasendladungslampen Energieverluste, Abwasser
	f.) Nicht frequentierte Räume	Vorraum, Batterieraum, Triebwerksraum, Projektionsraum, Technikerraum, Heizungsverteiler, Serverraum, Brandmeldezentrale, Archiv, Lager, Energieverteilerraum	Altpapier, Sperrmüll, Batterien, Elektrogroßgeräte, Gasentladungslampen Energieverluste

2.2.2 Bereich A2 – Rittingergebäude

Das Rittingergebäude besteht aus insgesamt 57 Räumlichkeiten mit einer Gesamtfläche von 1.809 m² verteilt auf 3. Stockwerke.

Institut/Lehrstuhl/ Organisationseinheit	Teilbereiche	Spezifizierung / Ausstattung / Tätigkeitsbeschreibung	Abfälle und Emissionen in diesem Bereich
Lehrstuhl für Bergbaukunde, Bergtechnik und Bergwirtschaft Lehrstuhl für Umformtechnik Lehrstuhl für Allgemeiner Maschinenbau (vorrübergehend) Gebäude, Technik, Beschaffung Zentrale Dienste	a.) Büroräume inkl. Kopierer bzw. Kopierräume	Büro, Sekretariat, Professorenzimmer, Kopierraum und Plotterraum, Allgemeine Bürotätigkeiten der Mitarbeiter, Zentrale Posterdruckstelle	Gemischter Siedlungsabfall/Restmüll (CDs, Kugelschreiber, Leuchtstifte etc.), Altpapier, Bioabfall (Topfblumen), Leichtfraktion, Kunststoffe (Nichtverpackung), Sperrmüll, Toner, Batterien, Bildschirmgeräte, Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Energieverluste
	b.) Sozialräume inkl. Küche	Küchen und Aufenthaltsräume, Abhaltung von Mittags- und Kaffeepausen durch die Mitarbeiter	Gemischter Siedlungsabfall /Restmüll, Altpapier, Bioabfall, Leichtfraktion, Metallverpackungen, Buntglas, Weißglas, Kunststoffe (Nichtverpackung), Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Kühlgeräte, Energieverluste, Abwasser

	c.) Sanitärräume inkl. Abstellräume	WC-Anlagen, Benutzung der Toiletten durch Mitarbeiter und Studenten	Gemischter Siedlungsabfall/Restmüll, Gasentladungslampen, Energieverluste, Abwasser
	d.) Laborräume Werkstätten	**Labor und Werkstätte LS Bergbaukunde, Bergtechnik u. Bergwirtschaft** Ausstattung mit unterschiedlichsten Prüfeinrichtungen und computerunterstütze Methoden zur Lösung und Untersuchung technischer Problemstellungen	Gemischter Siedlungsabfall / Restmüll, Altpapier/Kartonagen, Leichtfraktion, Altholz Batterien, Bildschirmgeräte, Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Emulsionen spaltbar, Filter- und Absaugmassen mit schädlichen Beimengungen, Laborabfälle und Chemikalienreste vorwiegend flüssig Energieverluste, Abwasser
		Labor und Werkstätte LS Umformtechnik Ausstattung mit Labor- und Versuchseinrichtungen u.a. Mechanische Werkstatt, Zug- und Druckprüfmaschinen, Wärmebehandlung, Metallographie, diverse Laborgeräte und Messgeräte, sonstige Versuchsaggregate	
		Werkstätte Gebäude, Technik und Beschaffung Durchführung diverser Reparaturarbeiten	
	e.) Sonstige frequentierte Räume	Seminarraum, Abhaltung von Seminaren, Vorlesungen und Besprechungen	Gemischter Siedlungsabfall / Restmüll, Altpapier, Leichtfraktion, Bildschirmgeräte, Elektrokleingeräte, Gasendladungslampen, Energieverluste, Abwasser
	f.) Sonstige nicht frequentierte Räume	Vorraum , Treppe , Technikraum, Heizungsverteiler , Niederspannungsverteiler Lager	Sperrmüll, Gasentladungslampen, Energieverluste

2.2.3 Bereich A3 – Chemiegebäude

Das Chemiegebäude besteht aus insgesamt 77 Räumlichkeiten mit einer Gesamtfläche von 2.991 m² verteilt auf 6. Stockwerke.

Institut/Lehrstuhl/ Organisationseinheit	Teilbereiche	Spezifizierung / Ausstattung / Tätigkeitsbeschreibung	Abfälle und Emissionen in diesem Bereich
Lehrstuhl für Allgemeine/Analytische Chemie Lehrstuhl für Physikalische Chemie Department Allgemeine, Analytische und Physikalische Chemie Zentrale Dienste	a.) Büroräume inkl. Kopierer bzw. Kopierräume	Büros Allgemeine Bürotätigkeiten der Mitarbeiter	Gemischter Siedlungsabfall/Restmüll (CDs, Kugelschreiber, Leuchtstifte etc.), Altpapier, Bioabfall (Topfblumen), Leichtfraktion, Kunststoffe (Nichtverpackung), Sperrmüll, Toner, Batterien, Bildschirmgeräte, Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Energieverluste
	b.) Sozialräume inkl. Küche	Küchen und Aufenthaltsräume Abhaltung von Mittags- und Kaffeepausen durch die Mitarbeiter	Gemischter Siedlungsabfall /Restmüll, Altpapier, Bioabfall, Leichtfraktion, Metallverpackungen, Buntglas, Weißglas, Kunststoffe (Nichtverpackung), Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Kühlgeräte, Energieverluste, Abwasser

	c.) Sanitärräume inkl. Abstellräume	WC-Anlagen Benutzung der Toiletten durch Mitarbeiter und Studenten	Gemischter Siedlungsabfall/Restmüll, Gasentladungslampen, Energieverluste, Abwasser
	d.) Laborräume Werkstättenräume	**Labor LS Allgemeine/Analytische Chemie** Ausstattung mit Forschungseinrichtungen u. a Röntgenfluoreszenz (RFA), ICP-MS/AAS, Chromatographie Durchführung unterschiedlichster Messungen	Gemischter Siedlungsabfall / Restmüll, Altpapier/Kartonagen, Leichtfraktion, Batterien, Bildschirmgeräte, Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Altöle, Säure und Säuregemische (anorganisch), Laborabfälle und Chemikalienreste fest und flüssig, Laugen- und Laugengemische, Altöl, Lösemittelgemisch halogenfrei, Laborabfälle fest und flüssig Energieverluste, Abwasser
		Labor LS Physikalische Chemie Verschiedenste Instrumente zur Probenaufbereitung und für Messungen	
		Werkstätte Department Analytische und Physikalische Chemie	
	e.) Sonstige frequentierte Räume	Hörsaal Abhaltung Vorlesungen	Gemischter Siedlungsabfall / Restmüll, Altpapier, Leichtfraktion, Bildschirmgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen Energieverluste
	f.) nicht frequentierte Räume	Vorraum, Technikerraum, Vorbereitungsraum, Lager, Bibliothek	Altpapier, Sperrmüll, Gasentladungslampen, Energieverluste

2.2.4 Bereich A4 - Umweltschutzgebäude

Das Umweltschutzgebäude besteht aus insgesamt 76 Räumlichkeiten mit einer Gesamtfläche von 2.790 m² verteilt auf 5. Stockwerke.

Institut/Lehrstuhl/ Organisationseinheit	Teilbereiche	Spezifizierung / Ausstattung / Tätigkeitsbeschreibung	Abfälle und Emissionen in diesem Bereich
Lehrstuhl für Abfallverwertungs-technik und Abfallwirtschaft Lehrstuhl für Allgemeine/Analytische Chemie Lehrstuhl für Verfahrenstechnik des industriellen Umweltschutzes Zentrale Dienste	a.) Büroräume inkl. Kopierer bzw. Kopierräume	Büros, Sekretariat Allgemeine Bürotätigkeiten der Mitarbeiter	Gemischter Siedlungsabfall/Restmüll (CDs, Kugelschreiber, Leuchtstifte etc.), Altpapier, Bioabfall (Topfblumen), Leichtfraktion, Kunststoffe (Nichtverpackung), Sperrmüll, Toner, Batterien, Bildschirmgeräte, Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Energieverluste
	b.) Sozialräume inkl. Küche	Küchen und Aufenthaltsräume Abhaltung von Mittags- und Kaffeepausen durch die Mitarbeiter	Gemischter Siedlungsabfall /Restmüll, Altpapier, Bioabfall, Leichtfraktion, Metallverpackungen, Buntglas, Weißglas, Kunststoffe (Nichtverpackung), Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Kühlgeräte, Energieverluste, Abwasser

	c.) Sanitärräume inkl. Abstellräume	WC-Anlagen Benutzung der Toiletten durch Mitarbeiter und Studenten, Lagerung von Reinigungsutensilien	Gemischter Siedlungsabfall/Restmüll, Gasentladungslampen, Energieverluste, Abwasser
	d.) Laborräume Werkstättenräume	**Labor LS Abfallverwertungstechnik und Abfallwirtschaft (24)** Das Labor ist mit Analysengeräten für die Charakterisierung von Abfällen, Abwässern, Böden, Sekundärbrennstoffen, Brennstoffen, Biobrennstoffen, Schlacken und sonstigen Prozessprodukten ausgestattet.	Gemischter Siedlungsabfall / Restmüll, Altpapier/Kartonagen, Leichtfraktion, Batterien, Bildschirmgeräte, Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Kühlgeräte Verunreinigte Böden, Lösemittelgemisch halogenfrei, Laborabfälle und Chemikalienreste fest und flüssig, Quecksilber (quecksilberhaltige Rückstände), Elektroofenschlacvke, Schlacke und Asche aus Abfallpyrolyseanlagen, Schlämme aus Fäll- und Löseprozessen, Laborabfall fest und flüssig, Säure, Laugen, Altöl, Energieverluste, Abwasser **Quecksilber, Säure-Säuregemische, Laugen-Laugengemische, Laborabfall fest und flüssig, Lösemittelgemische, sonstige wässrige Konzentrate**
		Labor LS Allgemeine/Analytische Chemie Korrosionsprüflabor	
		Technikum LS Verfahrenstechnik des industriellen Umweltschutzes	
	e.) Sonstige frequentierte Räume	Seminarraum, Hörsaal Abhaltung von Seminaren, Vorlesungen und Besprechungen	Gemischter Siedlungsabfall / Restmüll, Altpapier, Leichtfraktion, Bildschirmgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen Energieverluste, Abwasser
	f.) nicht frequentierte Räume	Vorraum, Technikerraum, Lager	Sperrmüll, Gasentladungslampen, Energieverluste

2.2.5 Bereich A5 - Metallurgiegebäude

Das Metallurgiegebäude besteht aus insgesamt 185 Räumlichkeiten mit einer Gesamtfläche von 5.752 m² verteilt auf 7. Stockwerke.

Institut/Lehrstuhl/ Organisationseinheit	Teilbereiche	Spezifizierung / Ausstattung / Tätigkeitsbeschreibung	Abfälle und Emissionen in diesem Bereich
Lehrstuhl für Gießereikunde Lehrstuhl für Verfahrenstechnik des industriellen Umweltschutzes Lehrstuhl für Thermoprozesstechnik Lehrstuhl für Eisen- und Stahlmetallurgie Lehrstuhl für Modellierung und Simulation metallurgischer Prozesse Lehrstuhl für Cyber Physical Systems	a.) Büroräume inkl. Kopierer bzw. Kopierraum	Büro, Sekretariat, Professorenzimmer Allgemeine Bürotätigkeiten der Mitarbeiter	Gemischter Siedlungsabfall/Restmüll (CDs, Kugelschreiber, Leuchtstifte etc.), Altpapier, Bioabfall (Topfblumen), Leichtfraktion, Kunststoffe (Nichtverpackung), Sperrmüll, Toner, Batterien, Bildschirmgeräte, Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Energieverluste
	b.) Sozialräume inkl. Küche	Küchen und Aufenthaltsräume Abhaltung von Mittags- und Kaffeepausen durch die Mitarbeiter	Gemischter Siedlungsabfall /Restmüll, Altpapier, Bioabfall, Leichtfraktion, Metallverpackungen, Buntglas, Weißglas, Kunststoffe (Nichtverpackung), Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Kühlgeräte, Energieverluste, Abwasser

Gebäude, Technik, Beschaffung Zentrale Dienste	c.) Sanitärräume inkl. Abstellräume	WC-Anlagen, Dusche Benutzung der Toiletten durch Mitarbeiter und Studenten, Lagerung von Reinigungsutensilien	Gemischter Siedlungsabfall/Restmüll, Gasentladungslampen, Energieverluste, Abwasser
	d.) Laborräume Werkstättenräume	**Labor LS Gießereikunde**	Gemischter Siedlungsabfall / Restmüll, Altpapier/Kartonagen, Leichtfraktion, Batterien, Bildschirmgeräte, Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen sonstige wässrige Konzentrate, Laborabfall fest und flüssig, Säure-Säuregemische, Laugen-Laugengemische, Quecksilber, Lösemittelgemische Lösemittelgemisch halogenfrei, Laborabfälle und Chemikalienreste, Quecksilber, quecksilberhaltige Rückstände Laugen- und Laugengemische, Säure und Säuregemische , Laborabfälle und Chemikalienreste fest und flüssig, ölkontaminierte Betriebsmittel, Energieverluste, Abwasser
		Labor LS Verfahrenstechnik des industriellen Umweltschutzes	
		Labor und Werkstätte LS Thermoprozesstechnik	
		Labor und Werkstätte LS Eisen- und Stahlmetallurgie	
		Labor LS Modellierung und Simulation metallurgischer Prozesse	
	e.) Sonstige frequentierte Räume	Besprechungsräume, Seminarräume Hörsäle, Übungsräume Abhaltung von Seminaren, Vorlesungen und Besprechungen	Gemischter Siedlungsabfall / Restmüll, Altpapier, Leichtfraktion, Bildschirmgeräte, Elektrokleingeräte, Gasendladungslampen Energieverluste, Abwasser
	f.) Nicht frequentierte Räume	Vorraum, Batterieraum/Notbeleuchtung, Lüftungsanlage, Kesselabzüge, Serverraum, Archiv, Lager, Bibliothek, Filmkabine	Altpapier, Sperrmüll, Batterien, Elektrogroßgeräte, Gasentladungslampen Energieverluste

2.2.6 Bereich A6 – Werkhallen

Die Werkhallen bestehen aus insgesamt 36 Räumlichkeiten mit einer Gesamtfläche von 2.206 m² verteilt auf 4. Stockwerke.

Institut/Lehrstuhl/ Organisationseinheit	Teilbereiche	Spezifizierung / Ausstattung / Tätigkeitsbeschreibung	Abfälle und Emissionen in diesem Bereich
Lehrstuhl für Physik Lehrstuhl für Gießereikunde Lehrstuhl Verfahrenstechnik des industriellen Umweltschutzes Lehrstuhl für Thermoprozesstechnik Lehrstuhl für Eisen- und Stahlmetallurgie Lehrstuhl für Modellierung und Simulation metallurgischer Prozesse	a.) Büroräume Kopierer	Büro Allgemeine Bürotätigkeiten der Mitarbeiter	Gemischter Siedlungsabfall/Restmüll (CDs, Kugelschreiber, Leuchtstifte etc.), Altpapier, Bioabfall (Topfblumen), Leichtfraktion, Kunststoffe (Nichtverpackung), Sperrmüll, Toner, Batterien, Bildschirmgeräte, Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Energieverluste
	b.) Sozialraum	Aufenthaltsraum Abhaltung von Mittags- und Kaffeepausen durch die Mitarbeiter	Gemischter Siedlungsabfall /Restmüll, Altpapier, Bioabfall, Leichtfraktion, Metallverpackungen, Buntglas, Weißglas, Kunststoffe (Nichtverpackung), Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Kühlgeräte, Energieverluste, Abwasser

Gebäude, Technik, Beschaffung Zentrale Dienste	c.) Sanitärräume	WC-Anlagen Benutzung der Toiletten durch Mitarbeiter und Studenten	Gemischter Siedlungsabfall/Restmüll, Gasentladungslampen, Energieverluste, Abwasser
	d.) Laborräume Werkstätten- und Technikräume	**Labor LS Physik**	Gemischter Siedlungsabfall / Restmüll, Altpapier/Kartonagen, Leichtfraktion, Batterien, Bildschirmgeräte, Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, sonstige wässrige Konzentrate, Quecksilber, Laborabfall flüssig und fest, Säure-Saäuregemische, Lauge-Laugengemische, Lösemittelgemische Ofenausbruch aus metallurgischen Prozessen, Böden verunreinigt, Stäube und Krätze, Filterstaub,Laborabfall flüssig, Energieverluste, Abwasser Ofenausbruch aus metallurgischen Prozessen, Säure-Säuregemische, Emulsion,Laborabfall fest
		Labor und Werkstätte LS Gießereikunde	
		Labor, Werkstätte und Technikum LS Verfahrenstechnik des industriellen Umweltschutzes	
		Werkstätte LS Thermoprozesstechnik	
		Labor und Werkstätte LS Eisen- und Stahlmetallurgie	
	f.) Nicht frequentierte Räume	Vorraum, Technikerraum, Hauptverteilerraum, Niederspannungsraum, Gasregelstation, Schacht	Gasentladungslampen Energieverluste

2.2.7 Bereich A7 – Erzherzog-Johann-Trakt

Der Erzherzog Johann Trakt besteht aus insgesamt 62 Räumlichkeiten mit einer Gesamtfläche von 4.606 m² verteilt auf 4. Stockwerke.

Institut/Lehrstuhl/ Organisationseinheit	Teilbereiche	Spezifizierung / Ausstattung / Tätigkeitsbeschreibung	Abfälle und Emissionen in diesem Bereich
Lehrstuhl für Physikalische Chemie Mensa Gebäude, Technik und Beschaffung Zentrale Dienste	a.) Büroräume inkl. Kopierer bzw. Kopierraum	Büro, Tagungsbüro Allgemeine Bürotätigkeiten der Mitarbeiter	Gemischter Siedlungsabfall/Restmüll (CDs, Kugelschreiber, Leuchtstifte etc.), Altpapier, Bioabfall (Topfblumen), Leichtfraktion, Kunststoffe (Nichtverpackung), Sperrmüll, Toner, Batterien, Bildschirmgeräte, Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Energieverluste
	b.) Sozialräume inkl. Küche	Mensa (Küche), Essensbereich Abhaltung von Mittags- und Kaffeepausen durch die Mitarbeiter	Gemischter Siedlungsabfall /Restmüll, Altpapier, Bioabfall, Leichtfraktion, Metallverpackungen, Buntglas, Weißglas, Kunststoffe (Nichtverpackung), Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Kühlgeräte, Energieverluste, Abwasser

	c.) Sanitärräume inkl. Abstellräume	WC-Anlagen, Sanitärräume, Abstellraum Benutzung der Toiletten durch Mitarbeiter und Studenten, Lagerung von Reinigungsutensilien	Gemischter Siedlungsabfall/Restmüll, Gasentladungslampen, Energieverluste, Abwasser
	e.) Sonstige frequentierte Räume	Seminarräume, Hörsäle, Gastraum, Mensa, Gänge Abhaltung von Seminaren, Vorlesungen und Besprechungen, Abhalten von Mittags- und Kaffeepausen durch Mitarbeiter und Studenten, Lerntätigkeiten Studenten	Gemischter Siedlungsabfall / Restmüll, Altpapier, Leichtfraktion, Bioabfall Bildschirmgeräte, Elektrokleingeräte, Gasendladungslampen Energieverluste, Abwasser
	f.) Nicht frequentierte Räume	Technikerräume (z.B. Batterieraum, Niederspannungsraum etc.) , Lagerräume, Bibliothek	Altpapier, Sperrmüll, Batterien, Elektrogroßgeräte, Gasentladungslampen Energieverluste

2.2.8 Bereich B – Peter Tunner Gebäude

Das Peter Tunner Gebäude besteht aus insgesamt 222 Räumlichkeiten mit einer Gesamtfläche von 7.671 m² verteilt auf 6. Stockwerke.

Institut/Lehrstuhl/ Organisationseinheit	Teilbereiche	Spezifizierung / Ausstattung / Tätigkeitsbeschreibung	Abfälle und Emissionen in diesem Bereich
Department Angewandte Geowissenschaften und Geophysik Lehrstuhl für Struktur- und Funktionskeramik Lehrstuhl für Erdölgeologie Lehrstuhl für Geologie und Lagerstättenlehre Lehrstuhl für Gesteinshüttenkunde Lehrstuhl für Rohstoffmineralogie	a.) Büroräume inkl. Kopierer bzw. Kopierräume	Büros, Sekretariat, Professorenzimmer Allgemeine Bürotätigkeiten der Mitarbeiter	Gemischter Siedlungsabfall/Restmüll (CDs, Kugelschreiber, Leuchtstifte etc.), Altpapier, Bioabfall (Topfblumen), Leichtfraktion, Kunststoffe (Nichtverpackung), Sperrmüll, Toner, Batterien, Bildschirmgeräte, Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Energieverluste
	b.) Sozialräume inkl. Küche	Küchen und Aufenthaltsräume Abhaltung von Mittags- und Kaffeepausen durch die Mitarbeiter	Gemischter Siedlungsabfall /Restmüll, Altpapier, Bioabfall, Leichtfraktion, Metallverpackungen, Buntglas, Weißglas, Kunststoffe (Nichtverpackung), Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Kühlgeräte, Energieverluste, Abwasser

Universitätsbibliothek und Archiv Gebäude, Technik und Beschaffung Zentrale Dienste	c.) Sanitärräume inkl. Abstellräume	WC-Anlagen, Abstellräume Benutzung der Toiletten durch Mitarbeiter und Studenten, Lagerung von Reinigungsutensilien	Gemischter Siedlungsabfall/Restmüll, Gasentladungslampen, Energieverluste, Abwasser
	d.) Labor- und Werkstättenräume	**Labor Department Angewandte Geowissenschaften**	Gemischter Siedlungsabfall / Restmüll, Altpapier/Kartonagen, Leichtfraktion, Batterien, Bildschirmgeräte, Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen Laborabfälle und Chemikalienreste fest und flüssig, Säure-Säuregemische, Emulsion, Böden verunreinigt, , Laborabfälle- und Chemikalienreste fest und flüssig, Bauschutt **Bauschutt, Altöl, Säure-Säuregemische, Laborabfall flüssig und fest, Lösemittelgemische halogenfrei, Ofenausbruch a. metallurg. Prozessen,** Laborabfälle fest und flüssig, Bauschutt, Altöl, Säure-Säuregemische, Lösemittel halogenfrei, Spraydeosen, Kunststoffemballagen, Laborabfall fest u. flüssig, Energieverluste, Abwasser
		Labor und Werkstätte LS für Struktur- und Funktionskeramik	
		Labor LS für Erdölgeologie	
		Labor LS für Geologie und Lagerstättenlehre	
		Labor- und Werkstätte LS für Gesteinshüttenkunde	
		Labor LS für Rohstoffmineralogie	
	e.) Sonstige frequentierte Räume	Seminarraum, Hörsaal, Besprechungsraum, EDV Räume Bibliothek, Abhaltung von Seminaren, Vorlesungen und Besprechungen, Benutzung der Bibliothek	Gemischter Siedlungsabfall / Restmüll, Altpapier, Leichtfraktion, Bildschirmgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen Energieverluste, Abwasser
	f.) nicht frequentierte Räume	Technikerräume, Archiv (7), Lager, Garage, Vorraum	Sperrmüll, Gasentladungslampen, Energieverluste

2.2.9 Bereich C – Petroleum Engineering

Das Petroleum Engineering Gebäude (DPE) besteht aus insgesamt 52 Räumlichkeiten mit einer Gesamtfläche von 1857 m² verteilt auf 5 Stockwerke.

Institut/Lehrstuhl/ Organisationseinheit	Teilbereiche	Spezifizierung / Ausstattung / Tätigkeitsbeschreibung	Abfälle und Emissionen in diesem Bereich
Lehrstuhl für Geothermal Energy Recovery Lehrstuhl für Reservoir Engineering Lehrstuhl für Drilling and Completion Engineering Department Petroleum Engineering Gebäude, Technik und Beschaffung Zentrale Dienste	a.) Büroräume Kopierer bzw. Kopierräume	Büros, Sekretariat, Assistentenzimmer, Diplomantenzimmer, Professorenzimmer Allgemeine Bürotätigkeiten der Mitarbeiter	Gemischter Siedlungsabfall/Restmüll (CDs, Kugelschreiber, Leuchtstifte etc.), Altpapier, Bioabfall (Topfblumen), Leichtfraktion, Kunststoffe (Nichtverpackung), Sperrmüll, Toner Batterien, Bildschirmgeräte, Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Energieverluste
	b.) Teeküchen am Gang	Teeküchen am Gang Abhaltung von Mittags- und Kaffeepausen durch die Mitarbeiter	Gemischter Siedlungsabfall /Restmüll, Altpapier, Bioabfall, Leichtfraktion, Metallverpackungen, Buntglas, Weißglas, Kunststoffe (Nichtverpackung), Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Kühlgeräte, Energieverluste, Abwasser
	c.) Sanitärräume inkl. Abstellräume	WC-Anlagen, Lagerräume Reinigung Benutzung der Toiletten durch Mitarbeiter und Studenten, Lagerung von Reinigungsutensilien	Gemischter Siedlungsabfall/Restmüll, Gasentladungslampen, Energieverluste, Abwasser

	e.) Sonstige frequentierte Räume	Seminarraum, Besprechungsraum, Automatenverpflegung, Hörsaal, Masterklassen, Leseraum, Abhaltung von Seminaren, Vorlesungen, Besprechungen und Pausen	Gemischter Siedlungsabfall / Restmüll, Altpapier, Leichtfraktion, Bildschirmgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen Energieverluste, Abwasser
	f.) nicht frequentierte Räume (	Vorraum, Technikerraum, Lager	Altpapier, Sperrmüll, Elektrogroßgeräte, Gasentladungslampen, Energieverluste

2.2.10 Bereich D – Technologie Transfer Zentrum

Das Technologie Transfer Zentrum besteht aus insgesamt 148 Räumlichkeiten mit einer Gesamtfläche von 4.603 m² verteilt auf 5. Stockwerke.

Institut/Lehrstuhl/ Organisationseinheit	Teilbereiche	Spezifizierung / Ausstattung / Tätigkeitsbeschreibung	Abfälle und Emissionen in diesem Bereich
Lehrstuhl für angewandte Geophysik Lehrstuhl für Automation Lehrstuhl für Wirtschafts- und Betriebswissenschaften Lehrstuhl für Metallkunde und metallische Werkstoffe Öffentlichkeitsarbeit Lehrstuhl für angewandte Mathematik Außeninstitut	a.) Büroräume Kopierer bzw. Kopierräume	Büros, Sekretariat, Assistentenzimmer, Diplomantenzimmer, Professorenzimmer Allgemeine Bürotätigkeiten der Mitarbeiter	Gemischter Siedlungsabfall/Restmüll (CDs, Kugelschreiber, Leuchtstifte etc.), Altpapier, Bioabfall (Topfblumen), Leichtfraktion, Kunststoffe (Nichtverpackung), Sperrmüll, Toner Batterien, Bildschirmgeräte, Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Energieverluste
	b.) Sozialräume inkl. Küche	Küchen und Aufenthaltsräume Abhaltung von Mittags- und Kaffeepausen durch die Mitarbeiter	Gemischter Siedlungsabfall /Restmüll, Altpapier, Bioabfall, Leichtfraktion, Metallverpackungen, Buntglas, Weißglas, Kunststoffe (Nichtverpackung), Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Kühlgeräte, Energieverluste, Abwasser

Gebäude Technik, Beschaffung Zentrale Dienste	c.) Sanitärräume inkl. Abstellräume	WC-Anlagen, Lagerräume Reinigung Benutzung der Toiletten durch Mitarbeiter und Studenten, Lagerung von Reinigungsutensilien	Gemischter Siedlungsabfall/Restmüll, Gasentladungslampen, Energieverluste, Abwasser
	d.) Labor- und Werkstättenräume	**Labor und Werkstätte LS für Angewandte Geophysik**	Gemischter Siedlungsabfall / Restmüll, Altpapier/Kartonagen, Leichtfraktion, Batterien, Bildschirmgeräte, Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Energieverluste, Abwasser
		Labor Lehrstuhl für Automation	
	e.) Sonstige frequentierte Räume	Seminarräume, Besprechungsräume, Mehrzweckräume, Automatenverpflegung, EDV Räume Abhaltung von Seminaren, Vorlesungen, Besprechungen und Pausen	Gemischter Siedlungsabfall / Restmüll, Altpapier, Leichtfraktion, Bildschirmgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Energieverluste, Abwasser
	f.) nicht frequentierte Räume	Vorraum, Technikerraum, Lager, Bibliothek, Serverraum	Altpapier, Sperrmüll, Elektrogroßgeräte, Gasentladungslampen, Energieverluste

2.2.11 Bereich E – Rohstoff- und Werkstoffzentrum

Das Rohstoff- und Werkstoffzentrum besteht aus insgesamt 239 Räumlichkeiten mit einer Gesamtfläche von 6.309 m² verteilt auf 7. Stockwerke.

Institut/Lehrstuhl/ Organisationseinheit	Teilbereiche	Spezifizierung / Ausstattung / Tätigkeitsbeschreibung	Abfälle und Emissionen in diesem Bereich
Department Mineral Resources Engineering Department Zentrum am Berg Lehrstuhl für Aufbereitung und Veredlung Lehrstuhl für Bergbaukunde, Bergtechnik und Bergwirtschaft Lehrstuhl für Informationstechnologie Lehrstuhl für Industrielogistik	a.) Büroräume Kopierer bzw. Kopierräume	Büros, Sekretariat, Assistentenzimmer, Zimmer Studentische Mitarbeiter, Professorenzimmer, Rektorenzimmer Allgemeine Bürotätigkeiten der Mitarbeiter	Gemischter Siedlungsabfall/Restmüll (CDs, Kugelschreiber, Leuchtstifte etc.), Altpapier, Bioabfall (Topfblumen), Leichtfraktion, Kunststoffe (Nichtverpackung), Sperrmüll, Toner Batterien, Bildschirmgeräte, Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Energieverluste
	b.) Sozialräume inkl. Küche	Küchen und Aufenthaltsräume, Cafeteria Abhaltung von Mittags- und Kaffeepausen durch die Mitarbeiter	Gemischter Siedlungsabfall /Restmüll, Altpapier, Bioabfall, Leichtfraktion, Metallverpackungen, Buntglas, Weißglas, Kunststoffe (Nichtverpackung), Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Kühlgeräte, Energieverluste, Abwasser

Lehrstuhl für Metallkunde und Metallurgische Werkstoffe Lehrstuhl für Nichteisenmetallurgie Lehrstuhl für Subsurface Engineering Gebäude, Technik und Beschaffung Universitätsbibliothek und Archiv Zentraler Informatikdienst Österreichische Hochschülerschaft Bergmännischer Verband Österreich Zentrale Dienste	c.) Sanitärräume inkl. Abstellräume	WC-Anlagen, Lagerräume Reinigung Benutzung der Toiletten durch Mitarbeiter und Studenten, Lagerung von Reinigungsutensilien	Gemischter Siedlungsabfall/Restmüll, Gasentladungslampen, Energieverluste, Abwasser
	d.) Labor- und Werkstättenräume	Labors LS für Nichteisenmetallurige	Gemischter Siedlungsabfall / Restmüll, Altpapier/Kartonagen, Leichtfraktion, Batterien, Bildschirmgeräte, Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Energieverluste, Abwasser
	e.) Sonstige frequentierte Räume	Seminarräume, Besprechungsräume, Hörsaal, Vorbereitungsraum, Automatenverpflegung, EDV Räume Abhaltung von Seminaren, Vorlesungen, Besprechungen und Pausen	Gemischter Siedlungsabfall / Restmüll, Altpapier, Leichtfraktion, Bildschirmgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen Energieverluste, Abwasser
	f.) nicht frequentierte Räume	Vorraum, Technikerraum, Lager, Archiv, Bibliothek, Serverräume, Garagen, Bibliothek	Altpapier, Sperrmüll, Elektrogroßgeräte, Gasentladungslampen, Energieverluste

2.2.12 Bereich F – Impulszentrum für Werkstoffe

Das Impulszentrum für Werkstoffe besteht aus insgesamt 129 Räumlichkeiten mit einer Gesamtfläche von 4.631 m² verteilt auf 7. Stockwerke (Betrachtung Nutzung MUL). Die Räumlichkeiten, welche von einzelnen Gesellschaften genutzt werden, wurden nicht berücksichtigt. (PCCL und MCL)

Institut/Lehrstuhl/ Organisationseinheit	Teilbereiche	Spezifizierung / Ausstattung / Tätigkeitsbeschreibung	Abfälle und Emissionen in diesem Bereich
Lehrstuhl für Funktionale Werkstoffe und Werkstoffsysteme Lehrstuhl für Metallkunde Lehrstuhl für Nichteisenmetallurgie SFG (Mieter ZAT und MFI) Gebäude, Technik und Beschaffung Zentrale Dienste	a.) Büroräume Kopierer bzw. Kopierräume	Büros, Sekretariat Allgemeine Bürotätigkeiten der Mitarbeiter	Gemischter Siedlungsabfall/Restmüll (CDs, Kugelschreiber, Leuchtstifte etc.), Altpapier, Bioabfall (Topfblumen), Leichtfraktion, Kunststoffe (Nichtverpackung), Sperrmüll, Batterien, Bildschirmgeräte, Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Toner, Gasentladungslampen, Energieverluste
	b.) Sozialräume inkl. Küche	Küchen und Aufenthaltsräume Abhaltung von Mittags- und Kaffeepausen durch die Mitarbeiter	Gemischter Siedlungsabfall /Restmüll, Altpapier, Bioabfall, Leichtfraktion, Metallverpackungen, Buntglas, Weißglas, Kunststoffe (Nichtverpackung), Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Kühlgeräte, Energieverluste, Abwasser

	c.) Sanitärräume inkl. Abstellräume	WC-Anlagen, Dusche, Umkleideräume, Lagerräume Reinigung Benutzung der Sanitäreinrichtungen durch Mitarbeiter und Studenten, Lagerung von Reinigungsutensilien	Gemischter Siedlungsabfall/Restmüll, Gasentladungslampen, Energieverluste, Abwasser
	d.) Labor- und Werkstättenräume	**Labor LS für Funktionale Werkstoffe und Werkstoffsysteme**	Gemischter Siedlungsabfall / Restmüll, Altpapier/Kartonagen, Leichtfraktion, Batterien, Bildschirmgeräte, Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Laborabfälle und Chemikalienreste fest und flüssig Laborabfälle und Chemikalienreste fest und flüssig, Emulsion, Bleiakkumulatoren Schlacken und Aschen aus Abfallpyrolyseanlage, Öl-Wassergemische, Laugen und Laugengemische, Säure und Säuregemische (anorganisch), sonstige wässrige Konzentrate, Filterstäube (NE-metallhaltig), Filter- und Aufsaugmassen mit schädlichen Beimengungen, Laborabfälle und Chemikalienreste fest und flüssig, Bleiakkumulatoren, Blei, Altöl, Stäube u. Krätze, Energieverluste, Abwasser
		Labor und Technikum LS für Metallkunde	
		Labor und Technikum LS für Nichteisenmetallurgie **CD Labor**	
	e.) Sonstige frequentierte Räume	Seminarräume, Besprechungsraum, EDV Raum Abhaltung von Seminaren, Vorlesungen, Besprechungen und Pausen	Gemischter Siedlungsabfall / Restmüll, Altpapier, Leichtfraktion, Bildschirmgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Energieverluste, Abwasser
	f.) nicht frequentierte Räume	Technikerraum, Lager, Archiv, Serverraum	Sperrmüll, Elektrogroßgeräte, Gasentladungslampen, Energieverluste

2.2.13 Bereich G – Zentrum für Kunststofftechnik

Das Zentrum für Kunststofftechnik besteht aus insgesamt 175 Räumlichkeiten mit einer Gesamtfläche von 7.281 m² verteilt auf 8. Stockwerke.

Institut/Lehrstuhl/ Organisationseinheit	Teilbereiche	Spezifizierung / Ausstattung / Tätigkeitsbeschreibung	Abfälle und Emissionen in diesem Bereich
Lehrstuhl für Chemie der Kunststoffe **Lehrstuhl für Konstruieren in Kunst- und Verbundstoffen** **Lehrstuhl für Kunststoffverarbeitung** **Lehrstuhl für Verarbeitung von Verbundwerkstoffen** **Lehrstuhl für Werkstoffkunde und Prüfung der Kunststoffe**	a.) Büroräume Kopierer bzw. Kopierräume	Büros, Sekretariat, Professorenzimmer Allgemeine Bürotätigkeiten der Mitarbeiter	Gemischter Siedlungsabfall/Restmüll (CDs, Kugelschreiber, Leuchtstifte etc.), Altpapier, Bioabfall (Topfblumen), Leichtfraktion, Kunststoffe (Nichtverpackung), Sperrmüll, Toner Batterien, Bildschirmgeräte, Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Energieverluste
	b.) Sozialräume inkl. Küche	Küchen und Aufenthaltsräume Abhaltung von Mittags- und Kaffeepausen durch die Mitarbeiter	Gemischter Siedlungsabfall /Restmüll, Altpapier, Bioabfall, Leichtfraktion, Metallverpackungen, Buntglas, Weißglas, Kunststoffe (Nichtverpackung), Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Kühlgeräte, Energieverluste, Abwasser

Gebäude, Technik und Beschaffung Zentrale Dienste	c.) Sanitärräume inkl. Abstellräume	WC-Anlagen, Abstellräume Benutzung der Toiletten durch Mitarbeiter und Studenten, Lagerung von Reinigungsutensilien	Gemischter Siedlungsabfall/Restmüll, Gasentladungslampen, Energieverluste, Abwasser
	d.) Labor- und Werkstättenräume	**Labor LS für Chemie der Kunststoffe**	Gemischter Siedlungsabfall / Restmüll, Altpapier/Kartonagen, Leichtfraktion, Batterien, Bildschirmgeräte, Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Kühlgeräte, Gasentladungslampen, Lösemittelgemisch halogenfrei, Lösemittelgemisch halogenhaltig, Spitze und scharfe Gegenstände aus dem med. Bereich, Spraydosen, Laborabfälle und Chemikalienreste flüssig und fest Altöl, sonstige wässrige Konzentrate, ölkontaminierte Betriebsmittel, Laborabfall fest u. flüssig, Heizwertreiche Fraktion (Thermomix) Laborabfall fest u. flüssig Laborabfall flüssig Energieverluste, Abwasser
		Werkstätte LS für Konstruieren in Kunst- und Verbundstoffen	
		Labor, Werkstätte und Technikum LS für Kunststoffverarbeitung	
		Labor- und Werkstätte LS für Verarbeitung von Verbundwerkstoffen	
		Labor und Werkstätte LS für Werkstoffkunde und Prüfung der Kunststoffe	
	e.) Sonstige frequentierte Räume	Seminarraum, Besprechungsraum, Bibliothek Abhaltung von Seminaren, Vorlesungen und Besprechungen, Benutzung der Bibliothek	Gemischter Siedlungsabfall / Restmüll, Altpapier, Leichtfraktion, Bildschirmgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen Energieverluste, Abwasser
	f.) nicht frequentierte Räume	Technikerräume (z.B. Heizraum, Brandmeldezentrale etc.), Archiv, Lager, Batterieraum	Sperrmüll, Batterien, Gasentladungslampen, Energieverluste

2.2.14 Bereich H – Akademie Montanuniversität

Die Akademie der Montanuniversität besteht aus insgesamt 92 Räumlichkeiten mit einer Gesamtfläche von 2.045 m² verteilt auf 5. Stockwerke.

Institut/Lehrstuhl/ Organisationseinheit	Teilbereiche	Spezifizierung / Ausstattung / Tätigkeitsbeschreibung	Abfälle und Emissionen in diesem Bereich
Lehrstuhl für Werkstoffkunde und Prüfung der Kunststoffe Lehrstuhl für konstruieren in Kunst- und Verbundwerkstoffen RIC Leoben (Miro) Internationale Beziehungen Universitätssport Universitätsbibliothek und Archiv Österreichische Hochschülerschaft	a.) Büroräume Kopierer bzw. Kopierräume	Büros, Sekretariat, Assistentenzimmer, Diplomantenzimmer, Professorenzimmer Allgemeine Bürotätigkeiten der Mitarbeiter	Gemischter Siedlungsabfall/Restmüll (CDs, Kugelschreiber, Leuchtstifte etc.), Altpapier, Bioabfall (Topfblumen), Leichtfraktion, Kunststoffe (Nichtverpackung), Sperrmüll, Batterien, Bildschirmgeräte, Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Toner, Gasentladungslampen, Energieverluste
	b.) Sozialräume inkl. Küche	Küchen und Aufenthaltsräume Abhaltung von Mittags- und Kaffeepausen durch die Mitarbeiter	Gemischter Siedlungsabfall /Restmüll, Altpapier, Bioabfall, Leichtfraktion, Metallverpackungen, Buntglas, Weißglas, Kunststoffe (Nichtverpackung), Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Kühlgeräte, Energieverluste, Abwasser

Zentrum für Sprachen Bildung und Kultur TU Austria Gebäude, Technik und Beschaffung Zentrale Dienste	c.) Sanitärräume inkl. Abstellräume	WC-Anlagen Benutzung der Toiletten durch Mitarbeiter und Studenten	Gemischter Siedlungsabfall/Restmüll, Gasentladungslampen, Energieverluste, Abwasser
	d.) Labor- und Werkstättenräume	**Labor LS für Werkstoffkunde und Prüfung der Kunststoffe** **Lager LS für konstruieren in Kunst- und Verbundwerkstoffen**	Keinen Abfälle → Lagerraum
	e.) Sonstige frequentierte Räume	Seminarräume, Besprechungsräume, Automatenverpflegung, Vorbereitungsräume, Sprachlabor Abhaltung von Seminaren, Vorlesungen, Besprechungen und Pausen	Gemischter Siedlungsabfall / Restmüll, Altpapier, Leichtfraktion, Bildschirmgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen Energieverluste, Abwasser
	f.) nicht frequentierte Räum	Vorraum, Technikerraum, Ausstellungsräume, Lager	Sperrmüll, Gasentladungslampen, Energieverluste

2.2.15 Bereich I – Impulszentrum Rohstoffe

Das Impulszentrum Rohstoffe besteht aus insgesamt 91 Räumlichkeiten mit einer Gesamtfläche von 2.827 m² verteilt auf 7. Stockwerke.

Institut/Lehrstuhl/ Organisationseinheit	Teilbereiche	Spezifizierung / Ausstattung / Tätigkeitsbeschreibung	Abfälle und Emissionen in diesem Bereich
Lehrstuhl für Aufbereitung und Veredlung Lehrstuhl für Bergbaukunde, Bergtechnik und Bergwirtschaft Lehrstuhl für Gesteinshüttenkunde Lehrstuhl für Subsurface Engineering Innofinanz Gebäude, Technik und Beschaffung Zentrale Dienste	a.) Büroräume Kopierer bzw. Kopierräume	Büros Allgemeine Bürotätigkeiten der Mitarbeiter	Gemischter Siedlungsabfall/Restmüll (CDs, Kugelschreiber, Leuchtstifte etc.), Altpapier, Bioabfall (Topfblumen), Leichtfraktion, Kunststoffe (Nichtverpackung), Sperrmüll, Batterien, Bildschirmgeräte, Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Toner, Gasentladungslampen, Energieverluste
	b.) Sozialräume inkl. Küche	Küchen und Aufenthaltsräume Abhaltung von Mittags- und Kaffeepausen durch die Mitarbeiter	Gemischter Siedlungsabfall /Restmüll, Altpapier, Bioabfall, Leichtfraktion, Metallverpackungen, Buntglas, Weißglas, Kunststoffe (Nichtverpackung), Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Kühlgeräte, Energieverluste, Abwasser

	c.) Sanitärräume inkl. Abstellräume	WC-Anlagen, Abstellräume Benutzung der Toiletten durch Mitarbeiter und Studenten, Lagerung von Reinigungsutensilien	Gemischter Siedlungsabfall/Restmüll, Gasentladungslampen, Energieverluste, Abwasser
	d.) Labor- und Werkstättenräume	**Werkstatt u. Labor LS für Bergbaukunde, Bergtechnik und Bergwirtschaft**	Gemischter Siedlungsabfall / Restmüll, Altpapier/Kartonagen, Leichtfraktion, Bauschutt nicht recyclingfähig Batterien, Bildschirmgeräte, Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, ölkontaminierte Betriebsmittel, Stäube und Krätzen aus sonst. Schmelzprozessen, Schlämme aus Fäll- und Löseprozessen, Eisenmetallemballagen, Salze leicht löslich, Boden verunreinigt, sonstige wässrige Konzentrate, Laborabfall fest u. flüssig, Kunststoffemnallagen, Lösemittel halogenfrei, Bauschutt Energieverluste, Abwasser
		Labor und Halle LS für Subsurface Engineering	
		Labor und Technikum LS für Aufbereitung und Veredlung	
	e.) Sonstige frequentierte Räume	Übungsraum, Computerlabor Abhaltung von Übungen und Vorlesungen	Gemischter Siedlungsabfall / Restmüll, Altpapier, Leichtfraktion, Bildschirmgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen Energieverluste, Abwasser
	f.) nicht frequentierte Räume	Technikerräume (z.B. Heizungszentrale, Niederspannungsverteiler, etc.) Serverraum, Vorraum, Lager	Sperrmüll, Elektrogroßgeräte, Gasentladungslampen, Energieverluste

2.2.16 Bereich J – Parkstraße 31

Das Gebäude Parkstraße 31 besteht aus insgesamt 53 Räumlichkeiten mit einer Gesamtfläche von 1.361 m² verteilt auf 5. Stockwerke.

Institut/Lehrstuhl/ Organisationseinheit	Teilbereiche	Spezifizierung / Ausstattung / Tätigkeitsbeschreibung	Abfälle und Emissionen in diesem Bereich
Lehrstuhl für Drilling and Completion Engineering Lehrstuhl für Geothermal Energy Recovery Lehrstuhl für Reservoir Engineering Lehrstuhl für Energieverbundtechnik Gebäude, Technik und Beschaffung Zentrale Dienste (ZID)	a.) Büroräume Kopierer bzw. Kopierräume	Büros, Allgemeine Bürotätigkeiten der Mitarbeiter	Gemischter Siedlungsabfall/Restmüll (CDs, Kugelschreiber, Leuchtstifte etc.), Altpapier, Bioabfall (Topfblumen), Leichtfraktion, Kunststoffe (Nichtverpackung), Sperrmüll, Toner, Batterien, Bildschirmgeräte, Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Energieverluste
	b.) Sozialräume inkl. Küche	Küchen und Aufenthaltsräume Abhaltung von Mittags- und Kaffeepausen durch die Mitarbeiter	Gemischter Siedlungsabfall /Restmüll, Altpapier, Bioabfall, Leichtfraktion, Metallverpackungen, Buntglas, Weißglas, Kunststoffe (Nichtverpackung), Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Kühlgeräte, Energieverluste, Abwasser

	c.) Sanitärräume inkl. Abstellräume	WC-Anlagen Benutzung der Toiletten durch Mitarbeiter und Studenten	Gemischter Siedlungsabfall/Restmüll, Gasentladungslampen, Energieverluste, Abwasser
	d.) Labor- und Werkstättenräume	**Labor LS Drilling and Completion Engineering** **Labor LS Geothermal Energy Recovery** **Labor LS Reservoir Engineering**	Laborabfall fest und flüssig, Spitze und scharfe Gegenstände Bauschutt, sonstige wässrige Konzentrate, Emulsion, Laborabfall fest u. flüssig, Emulsion, Laborabfall fest u. flüssig, Kunststoffemballagen, Eisen- u. Stahlabfälle
	e.) Sonstige frequentierte Räume	Seminarraum, Besprechungsräume Abhaltung von Vorlesungen und Besprechungen	Gemischter Siedlungsabfall / Restmüll, Altpapier, Leichtfraktion, Bildschirmgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Energieverluste, Abwasser
	f.) nicht frequentierte Räume	Vorraum, Technikerraum, Lager, Serverraum	Sperrmüll, Gasentladungslampen, Energieverluste

2.2.17 Bereich K – Studienzentrum

Das Studienzentrum besteht aus insgesamt 82 Räumlichkeiten mit einer Gesamtfläche von 6.449 m² verteilt auf 5. Stockwerke.

Institut/Lehrstuhl/ Organisationseinheit	Teilbereiche	Spezifizierung / Ausstattung / Tätigkeitsbeschreibung	Abfälle und Emissionen in diesem Bereich
Österreichische Hochschülerschaft Study Support Center Gebäude, Technik und Beschaffung Zentrale Dienste	a.) Büroräume Kopierer bzw. Kopierräume	Büros, Allgemeine Bürotätigkeiten der Mitarbeiter	Gemischter Siedlungsabfall/Restmüll (CDs, Kugelschreiber, Leuchtstifte etc.), Altpapier, Bioabfall (Topfblumen), Leichtfraktion, Kunststoffe (Nichtverpackung), Sperrmüll, Toner, Batterien, Bildschirmgeräte, Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Energieverluste
	b.) Sozialräume inkl. Küche	Küchen und Aufenthaltsräume Abhaltung von Mittags- und Kaffeepausen durch die Mitarbeiter	Gemischter Siedlungsabfall /Restmüll, Altpapier, Bioabfall, Leichtfraktion, Metallverpackungen, Buntglas, Weißglas, Kunststoffe (Nichtverpackung), Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Kühlgeräte, Energieverluste, Abwasser

	c.) Sanitärräume (3) inkl. Abstellräume	WC-Anlagen Benutzung der Toiletten durch Mitarbeiter und Studenten	Gemischter Siedlungsabfall/Restmüll, Gasentladungslampen, Energieverluste, Abwasser
	e.) Sonstige frequentierte Räume (2)	Hörsäle, Besprechungsräume, Carrels, Übungsräume, Computerraum Abhaltung von Übungen und Besprechungen, Lehrveranstaltungen, Vorlesungen	Gemischter Siedlungsabfall / Restmüll, Altpapier, Leichtfraktion, Bildschirmgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen Energieverluste, Abwasser
	f.) nicht frequentierte Räume (8)	Vorraum, Technikerraum, Lager	Sperrmüll, Gasentladungslampen, Energieverluste

2.2.18 Bereich L - Zentrum am Berg

Das Department „Zentrum am Berg“ besteht aus insgesamt 32 Räumlichkeiten mit einer Gesamtfläche von 1.097 m² verteilt auf 2 Bürocontainerkomplexe

Institut/Lehrstuhl/ Organisationseinheit	Teilbereiche	Spezifizierung / Ausstattung / Tätigkeitsbeschreibung	Abfälle und Emissionen in diesem Bereich
Department Zentrum am Berg	a.) Büroräume Kopierer bzw. Kopierräume	Büros, Allgemeine Bürotätigkeiten der Mitarbeiter	Gemischter Siedlungsabfall/Restmüll (CDs, Kugelschreiber, Leuchtstifte etc.), Altpapier, Bioabfall (Topfblumen), Leichtfraktion, Kunststoffe (Nichtverpackung), Sperrmüll, Toner, Batterien, Bildschirmgeräte, Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Energieverluste
	b.) Sozialräume inkl. Küche	Küchen und Aufenthaltsräume Abhaltung von Mittags- und Kaffeepausen durch die Mitarbeiter	Gemischter Siedlungsabfall /Restmüll, Altpapier, Bioabfall, Leichtfraktion, Metallverpackungen, Buntglas, Weißglas, Kunststoffe (Nichtverpackung), Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Kühlgeräte, Energieverluste, Abwasser

	c.) Sanitärräume inkl. Abstellräume	WC-Anlagen, Umkleideräume, Duschen Benutzung durch Mitarbeiter, Studenten, und externe Organisationseinheiten welche Übungen im Tunnel abhalten	Gemischter Siedlungsabfall/Restmüll, Gasentladungslampen, Energieverluste, Abwasser
	d.) Labor- und Werkstättenräume	**Department Zentrum am Berg – Tunnelübungen**	Sonstige wässrige Konzentrate, Lithium Akkus Auto,
	e.) Sonstige frequentierte Räume	Besprechungsräume	Gemischter Siedlungsabfall / Restmüll, Altpapier, Leichtfraktion, Bildschirmgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Energieverluste, Abwasser
	f.) nicht frequentierte Räume	Vorraum, Technikerraum, Lager	Sperrmüll, Gasentladungslampen, Energieverluste

2.2.19 Bereich M – Wasserstoffforschungslabor – in Planung

2.2.20 Bereich N – Haus der Digitalisierung – in Planung

2.2.21 Bereich P – Paläomagnetiklabor Gams

Das Paläomagnetiklabor besteht aus insgesamt 19 Räumlichkeiten mit einer Gesamtfläche von 344 m² verteilt auf 6 Stockwerke

Institut/Lehrstuhl/ Organisationseinheit	Teilbereiche	Spezifizierung / Ausstattung / Tätigkeitsbeschreibung	Abfälle und Emissionen in diesem Bereich
Lehrstuhl Angewandte Geophysik Gebäude, Technik und Beschaffung	a.) Büroräume inkl. Kopierer	Büros, Allgemeine Bürotätigkeiten der Mitarbeiter	Gemischter Siedlungsabfall/Restmüll (CDs, Kugelschreiber, Leuchtstifte etc.), Altpapier, Bioabfall (Topfblumen), Leichtfraktion, Kunststoffe (Nichtverpackung), Sperrmüll, Toner, Batterien, Bildschirmgeräte, Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Energieverluste
	b.) Sozialräume inkl. Küche	Küchen und Aufenthaltsräume Abhaltung von Mittags- und Kaffeepausen durch die Mitarbeiter	Gemischter Siedlungsabfall /Restmüll, Altpapier, Bioabfall, Leichtfraktion, Metallverpackungen, Buntglas, Weißglas, Kunststoffe (Nichtverpackung), Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Kühlgeräte, Energieverluste, Abwasser

	c.) Sanitärräume inkl. Abstellräume	WC-Anlagen Benutzung der Toiletten durch Mitarbeiter und Studenten	Gemischter Siedlungsabfall/Restmüll, Gasentladungslampen, Energieverluste, Abwasser
	d.) Labor- und Werkstättenräume	**Labor LSI Angewandte Geophysik**	
	e.) Sonstige frequentierte Räume	Seminarraum, Übungsraum, Abhaltung von Übungen und Besprechungen	Gemischter Siedlungsabfall / Restmüll, Altpapier, Leichtfraktion, Bildschirmgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen Energieverluste, Abwasser
	f.) nicht frequentierte Räume	Vorraum, Technikerraum, Lager	Sperrmüll, Gasentladungslampen, Energieverluste

3 Abfallrelevante Darstellung des Betriebs

3.1 Abfallhierarchie

Orientierung an der *Abfallhierarchie*

Richtige Abfalltrennung sowie die ordnungsgemäße Abfallentsorgung sind in gesetzlichen Bestimmungen festgelegt und jeder Betrieb ist verpflichtet Abfälle getrennt zu erfassen und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen.
Die Montanuniversität Leoben legt großen Wert auf eine ordnungsgemäße Abfalltrennung innerhalb der Unternehmensstandorte.
Prinzipiell gilt jener Grundsatz, welcher in der nachfolgenden Grafik dargestellt ist. Die Pyramide legt die Prioritätsreihenfolge fest.

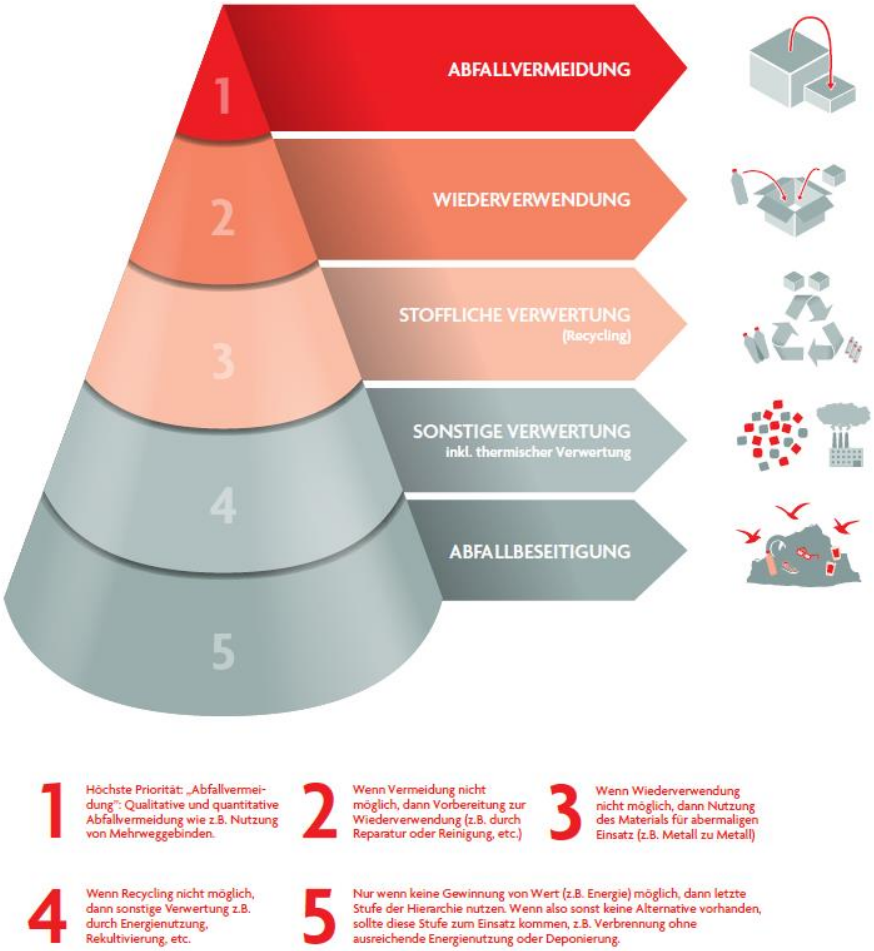


Abbildung 1: abfallhierarchische Darstellung

3.2 Organisatorische Darstellung der Abfallwirtschaft

In der folgenden Abbildung wird die Organisation der betrieblichen Abfallwirtschaft dargestellt.

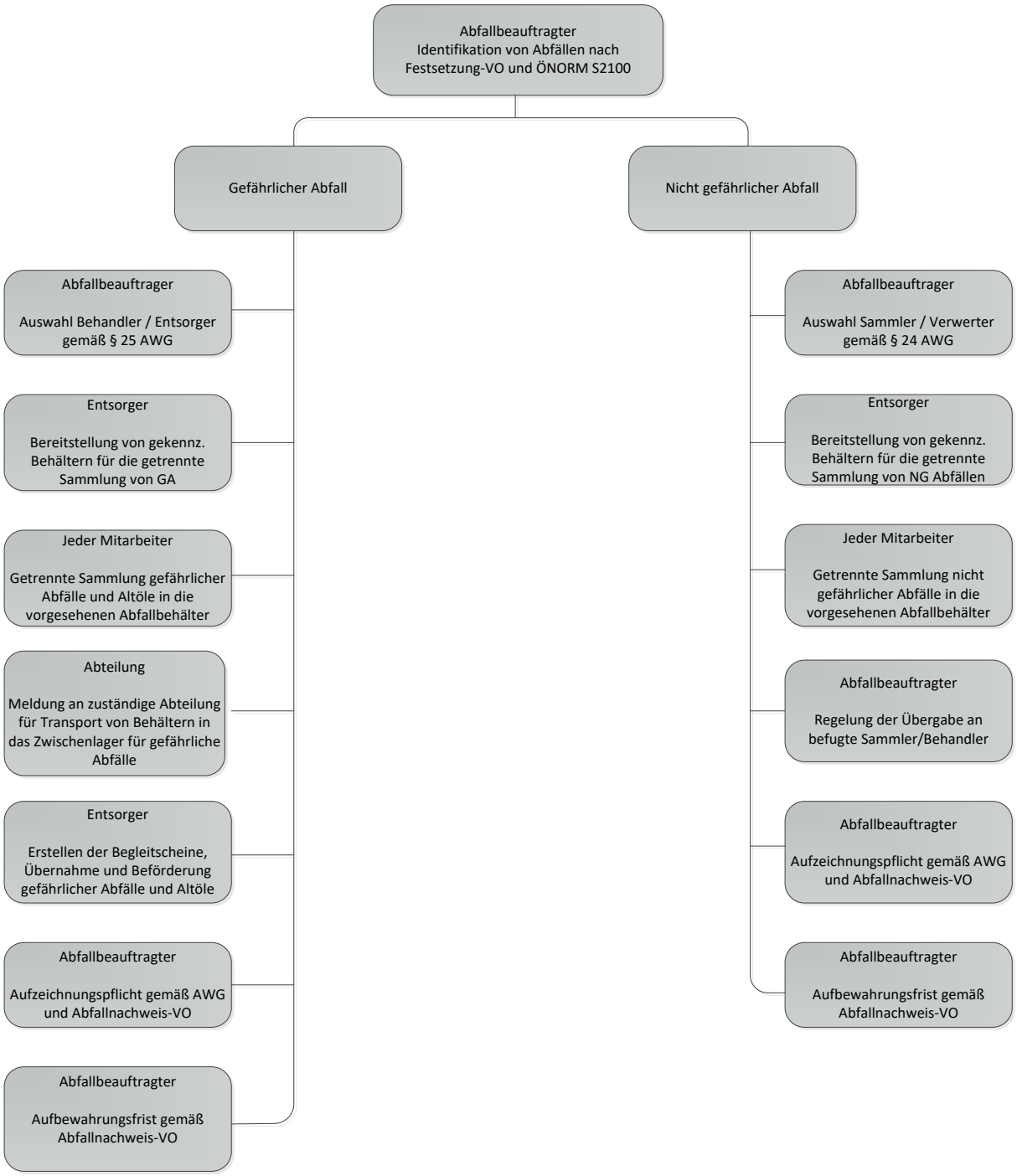


Abbildung 2: Organisatorischer Aufbau der Abfallwirtschaft

3.1 Wiedergabe der abfallrechtlichen Vorschriften

Die aus den relevanten Gesetzen und Verordnungen resultierenden Verpflichtungen für den Betrieb werden in folgender Weise wahrgenommen:

3.1.1 Abfallwirtschaftskonzept

Die Erstellung des gegenständlichen Abfallwirtschaftskonzeptes erfolgt entsprechend den Anforderungen des § 10 Abs. 5 AWG 2002. Eine Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes ist spätestens alle 7 Jahre vorgesehen.

3.1.2 Allgemeine Pflichten von Abfallbesitzern

Gemäß § 15 Abs. 5 AWG 2002 ist der Abfallbesitzer verpflichtet, Abfälle einem zur Sammlung oder Behandlung Berechtigten so rechtzeitig zu übergeben, dass Beeinträchtigungen der öffentlichen Interessen (§ 1 Abs.3) vermieden werden. Vorkehrungen zur Erfüllung der Aufzeichnungspflicht von Abfällen gemäß § 17 AWG 2002 sind durchzuführen. Abfallbesitzer Abfallersterzeuger, -sammler und -behandler haben, getrennt für jedes Kalenderjahr, fortlaufende Aufzeichnungen über Art, Menge, Herkunft und Verbleib von Abfällen zu führen.

Die allgemeinen Pflichten für Abfallbesitzer werden seitens der *Montanuniversität Leoben* wahrgenommen.

3.2 Beschreibung der anfallenden Abfälle im Betrieb

Abfälle sind bewegliche Sachen, deren sich der Besitzer entledigen will oder entledigt hat und deren Sammlung, Lagerung, Beförderung und Behandlung im öffentlichen Interesse liegt.
Die Einteilung der Abfälle in nicht gefährliche und gefährliche Abfälle ist in der Abfallverzeichnisverordnung BGBI. II Nr. 89/2005 i.d.g.F. und in der aktuellen ÖNORM S 2100 festgelegt. Diese Norm legt Schlüsselnummern für Abfälle fest und gibt Hinweise auf deren mögliche Behandlung.

3.4.1 Gefährliche Abfälle

Gefährliche Abfälle sind jene Abfälle, die gemäß der Abfallverzeichnisverordnung durch bestimmte Eigenschaften wie beispielsweise giftig, explosiv, entzündbar, gesundheitsschädlich, ätzend, umweltgefährlich als gefährlich festgelegt sind.

Gefährliche Abfälle und Altöle müssen laut Gesetz getrennt von anderen Abfällen an einem geeigneten Ort oder in einer genehmigten Anlage gesammelt, gelagert und behandelt werden. Sie dürfen weder untereinander, noch mit anderen Abfällen vermischt oder vermengt werden. Gefährliche Abfälle und Altöle dürfen nur einem befugten Sammler oder Behandler Mittels Begleitschein übergeben werden.

An dieser Stelle ist zu informieren, dass durch den laufenden Betrieb sporadisch geringe Mengen an gefährlichen Abfällen (Sonderabfälle) anfallen. Diese sogenannten Sonderabfälle werden separat gesammelt und einem befugten Sammler bzw. Verwerter übergeben. Die Sonderabfallabholungen werden quartalsmäßig vom Abfallbeauftragten campusweit koordiniert und organisiert. Diese Abholungen erfolgen immer mit einem Chemiker des Entsorgungsunternehmens um ggf. nicht zuordenbare Abfälle vor Ort zu deklarieren.

3.4.2 Nicht gefährliche Abfälle

Nicht gefährliche Abfälle wie Gewerbemüll, Speisenreste, Kunststoffverpackungen gemischt, Verpackungen aus Papier und Karton, Metallverpackungen gemischt (Metallverpackungen noch bis 31.12.2024) etc. sind laut Gesetz gemäß der weiteren möglichen Verwertung und Entsorgung getrennt zu sammeln.

Die Universität verfügt über gekennzeichnete Sammelbehälter für die anfallenden Abfälle. Die Entsorgung der nicht gefährlichen Abfälle durch einen befugten Sammler bzw. Verwerter ist in Verträgen zwischen der Universität und dem Unternehmen (bzw. Vermieter) festgelegt.

Abbildung 1: Beispiel eines Sammelbehälters im Gang der öffentlichen Bereiche der Montanuni
Abbildung 2: Beispiel eines Sammelbehälters für jeden Arbeitsplatz

Abbildung 3.: Beispiel eines Sammelbehälters für die Sozialräume bzw. Küchen
Abbildung 4.: Beispiel eines Sammelbehälters für Konsumbatterien

Abbildung 5+6.: Beispiel eines Reinigungswagen inkl. Zusatzwagen für die korrekte Trennung der Abfälle (5 Fraktionen – Hauptwagen: Bio, Restmüll und Metall, Zusatzwagen: Papier und Leichtfraktion)

Abbildung 7+8: getrennte Sammlung der gefährlichen Abfälle (Links: GSL; Rechts: GSL)

Abbildung 9: Sammelstelle der Abfälle (Links: Pressen und Mulden für Altholz, Altmetall u. Sperrmüll)

Abbildung 10+11: Beispiel einer der Sammelstellen im Freien für Restmüll, Papier und Kunststoffverpackungen (Links: HG_NB; Rechts: IZR)

Abbildung 12+13: Beispiel einer der Sammelstellen im Freien für Restmüll, Papier und Kunststoffverpackungen (Links: IZW; Rechts: PS 31)

Abbildung 1+2: Beispiel einer der Sammelstellen beim ZaB (Links: Außenansicht; Rechts: Behälter)

Abbildung 3+4: Sammelstelle der Abfälle beim Hauptgebäude (Links: Restmüll; Rechts: Glas und Bioabfälle)

Abbildung 5+6: Sammelstelle der Abfälle (Links: PTG; Rechts: RWZ)

Die Sammelstellen, wo möglich, sind alle verschlossen, somit werden betriebsfremde Personen daran gehindert Abfälle in den Behältern der Montanuni zu entsorgen.

Übersicht Abfallsammelstellen Montanuniversität Leoben Stand. 30.06.2022

Entsorgungspartner		Gemeinde Leoben					Saubermacher															KU
Nr.	Gebäude	Restmüll 1100 l	Restmüll 240 l	Bio 80 l	Bio 120l	Bio 240 l	Gelbe Tonne 1100 l	Gelbe Tonne 240 l	Verpackung Säcke	Papier 1100 l	Papier 700 l	Papierpresse	Altglas 1100 ltBUND	Altglas 770 ltBUND	Altglas 1100 lt WEISS	Altglas 770 lt WEISS	Weissblech 1100 l	Weissblech 240 l	Tonersammlung	Sperrmüll 7m³ Eigenmulde	Holzmulde 7m³ Eigenmulde	Schrott 7 m3
1	HG,EJT,RI,WH,ME,UM,CH	6				3	9					1	1	1	1	1	1		1	1	1	1
2	PTG	2			1		1			2								1	1			
4	RWZ	2				2	3			3								2				
5	IZW	2			1		3			3								1				
6	ZKT	2				1	2			2								2				
7	AMU																					
8	IZR	1		1			1			2								1				
3	TTZ	3				2	5			4							1		1			
11	SZ																					
15	ZAT	1		1				2		2												
9	DPE	1				1	1			1								1				
10	PS31	1				1	3			2								1				
12	ZaB	2				1	1			1								1				
13	Haus der Digitalisierung																					
14	Wasserstoffforschungszentrum																					
16	Gams		1	1					1													
17	Impulszentrum Niklasdorf	nicht relevant für MUL																				
18	Akademie d. Wissenschaften																					
Gesamtbehälter		23	1	3	2	11	29	2	1	22	0	1	1		1		2	10		1	1	1
Entleerungsintervalle		wöchentlich (HG 2 mal Wöchentlich 6 Beh.)	wöchentlich	wöchentlich	wöchentlich	wöchentlich	Alle 2 Wochen	Alle 2 Wochen	Alle 2 Wochen	wöchentlich	wöchentlich	wöchentlich	Alle 6 Wochen	Alle 6 Wochen	Alle 6 Wochen	Alle 6 Wochen	Alle 4 Wochen	Alle 4 Wochen	Bei Bedarf	Bei Bedarf	Bei Bedarf	Bei Bedarf

3.3 Gesamtüberblick: Abfälle, Mengen und Entsorger

Nicht gefährliche Abfälle (Erhebungszeitraum: 01.01.2022 bis 31.12.2022)

Umrechnungsfaktoren:
- Restmüll 0,05kg/lt (um Vergleich zu AWK 2015 zu ermöglichen)
- Bioabfall mit einer Durchschnittsmenge von 10kg/Behälter gerechnet
- Restliche Fraktionen lt. Abfallumrechnungstabelle Fa. Saubermacher

Stoffbezeichnung gemäß ÖNORM S 2100	Schlüssel-Nr.	Abfallaufkommen pro Jahr in Tonnen	Entsorger
Restmüll	91101	78,65	Stadtgemeinde Leoben
Kunststoffverpackungen gemischt	91207	22,57	Saubermacher
Altpapier	18718	45,76	Stadtgemeinde Leoben
Verpackungen aus Papier und Karton	91201	23,4	Saubermacher
Bioabfälle	92401	7,28	Stadtgemeinde Leoben
Altglas Bunt	31469		Öffentliche Sammelstellen
Altglas Weiß	31468		Öffentliche Sammelstellen
Metallverpackungen	35105	1,34	Saubermacher
Altholz zur stoffl. Verwertung	17202	0,72	Saubermacher
Gewerbemüll	91101	1,184	Saubermacher
Heizwertreiche Fraktion gem. (Thermomix)	57129	4,36	Saubermacher
Sperrmüll	91401	1,9	Saubermacher
Bunte Akten (Aktenvernichtung)	18718	2,1	Saubermacher

Bauschutt	31409	14,283	Saubermacher
Ofenausbruch a. n. metall. Proz. (MAD)	31104	3,941	Saubermacher
Elektroofenschlacke (RSD)	31218	0,492	Saubermacher
Hütten- und Gießereischutt (BRMD)	31111	4,1	Saubermacher
Schrott gemischt	35315	10,59	Kuttin
Aluminium gemischt	35304	0,171	Kuttin

Gefährliche Abfälle (Erhebungszeitraum: 01.01.2022 bis 31.12.2022)

Abfallbezeichnung gem. ÖNORM S 2100	SN-Nr.	Abfallaufkommen pro Jahr in Tonnen	Entsorger
Altöle zur stofflichen Verwertung	54102	0,08	Saubermacher
Altöle zur thermischen Verwertung	54102	0,328	Saubermacher
Böden, verunreinigt, sonstige	31424	3,79	Saubermacher
Eisenemballagen mit gef. Restinhalten	35106	0,134	Saubermacher
Emulsionen nicht spaltbar	54402	0,216	Saubermacher
Emulsionen spaltbar	54402	0,332	Saubermacher
Filterstäube, NE-metallhältig	31217	2,616	Saubermacher
Kunststoffemballagen m.schädl.Restinh.	57127	0,012	Saubermacher
Laborabfälle und Chemikalienreste, fest	59305	1,539	Saubermacher
Laborabfälle/Chemikalienreste (flüssig)	59305	2,00	Saubermacher
Laugen, Laugengemische	52402	0,012	Saubermacher
Lösemittelgemisch halogenfrei	55370	0,334	Saubermacher
Lösemittelgemische halogenhältig	55220	0,07	Saubermacher

Ölverunreinigte Betriebsmittel	54930	0,068	Saubermacher
Quecksilber metallisch	35326	0,036	Saubermacher
Salze sonstige, leicht löslich	51540	0,074	Saubermacher
Säuren/Säurengem., anwend.spez.Beimeng.	52103	0,356	Saubermacher
Schlacken/Aschen a. Abfallpyrolyseanl.	31316	0,054	Saubermacher
Schlämme aus Fäll u. Löseprozesse	31639	0,044	Saubermacher
sonstige wässrige Konzentrate	52725	36,448	Saubermacher
Spraydosen m. Restinhalten	59803	0,01	Saubermacher
Stäube/Krätzen, sonst. Schmelzprozessen	31223	0,47	Saubermacher
Spitze u. scharfe Gegenst. a.d.med. Ber.	97105	0,002	Saubermacher

Elektroaltgeräte			
Bildschirmgeräte	35212	0,462	Saubermacher
Elektrokleingeräte, <50 cm, gef.	35230	2,062	Saubermacher
Sonst. Elektr. Geräte, gef.	35201	1,016	Saubermacher
Leuchtstoffröhren, stabförmig	35339	0,01	Saubermacher
Festplattenlaufwerke	35202	0,315	Saubermacher
Bleiakkumulatoren	35322	0,03	Saubermacher
Lithiumionenakku >0,5kg, beschädigt	35337	0,08	Saubermacher
Lithiumionenakku Auto NMC/NCA (Modul), Brand	35337	1,059	Saubermacher

3.4 Abfallsammler- bzw. Abfallbehandlerliste

Abfallsammler-, behandlernummer: GLN	Name	Adresse
9008390026106	Saubermacher Dienstleistungs AG	Hans-Roth-Straße 1 8073 Feldkirchen bei Graz
9110005170422	Stadtgemeinde Leoben	Erzherzog Johann Straße 2 8700 Leoben
9008390001189	Fritz Kuttin GmbH	Floßländ 16 8720 Knittelfeld

3.5 Innerbetriebliche Abfallbehandlung

Grundsätzlich werden gefährliche und nicht gefährliche Abfälle in eigens dafür vorgesehenen Sammelbehältern getrennt gesammelt. Im gesamten Unternehmen wurde eine umfangreiche Abfalltrennlogistik mit der dafür notwendigen Infrastruktur in den relevanten Bereichen eingeführt.

Eine Sammel- und Trenndisziplin der Mitarbeiter wird Anhand der Präsenz von ausreichend Sammelbehältern an allen wichtigen Punkten aufrechterhalten werden. Das Entleeren der einzelnen Behälter für Papier, Leichtfraktion (Plastik, Verbundmaterial), Altmetall, Restmüll, Biomüll, Glas wird vom geschulten Reinigungspersonal täglich Mo – Fr in die dafür vorgesehenen größeren Sammelbehälter an den Großsammelstellen durchgeführt.

Bedingt durch leicht steigende Studenten- und Mitarbeiterzahlen war ein Anstieg der Restmüllmengen zu beobachten, welche aber durch das Implementieren von Trennsystemen kontinuierlich verringert werden konnte. (Vergleich Sortierung 2015 mit Sortieranalyse 2022) Beim angestrebten Ziel 7.000 Studenten – 2030 unter Berücksichtigung eines anwachsenden Mitarbeiterstandes sind unter den derzeitigen Rahmenbedingungen wieder erhöhte Abfallmengen zu erwarten. Umso mehr ist es wichtig diese einer korrekten Entsorgung zuzuführen. Ab dem Jahr 2025 wird auch in der Steiermark das Trennen von Altmetall (Getränkedosen etc.) und die Leichtfraktion (Verbundstoffe, etc.) nicht mehr nötig sein. Durch die Einführung von Pfand auf Getränkedosen und Kunststoffflaschen können ab 01.01.2025 die o.a. Fraktionen in einen Sammelbehälter gesammelt werden. Hierbei wird eine Umstrukturierung der Sammelsysteme am Campus nötig sein. Diese Umstrukturierung wird 2024 geplant und 2025 umgesetzt.
Um eine verbesserte Trennung zu erreichen sind im Wesentlichen die Infrastruktur und die Entsorgungswege zu optimieren sowie das Bewusstsein der Mitarbeiter hinsichtlich richtiger Abfalltrennung zu erhöhen.
Eine Zentrale Organisation durch den Abfallbeauftragten ist Voraussetzung um die abgestrebten Ziele zu erreichen.

4 Ziele für die nächsten Jahre:

Um die Optimierung voranzutreiben ist für die Zukunft folgendes in Planung.

Bereiche	Ziel	Beschreibung der Maßnahme
Labor und Werkstätten Abfalltrennsystem	korrekte Sammlung der anfallenden Abfälle bzw. Verringerung der Restmüllmenge	je Bereich sicherheitsrelevante Trennsysteme für explizit anfallenden Abfall (sowohl gefährlich als auch nicht gefährlich)
Verbrauchsmaterial	Minimierung Papierverbrauch	Druckmenge reduzieren (Drucker automatisch auf Doppelseitendruck einstellen), Kampagne „think bevor print“
Einwegverpackungen	Minimierung des Gebrauchs von Einwegverpackungen	Bereitstellung von Jausenboxen aus Metall, Mehrwegkaffeebecher, „Sodastream“ in Sozialräumen
Restmüllentleerung	Kostenminimierung bzw. Emissionen verringern durch genau geplanten Entleerintervall	Restmüllsammelbehälter in den Abfallsammelplätzen (1100 lt) mit Sensoren ausstatten um die Füllmenge zu eruieren. Entleerung avisieren, wenn Behälter voll, dadurch auch Jahresmengen realistischer (Auswertungsfiktivität fällt zur Gänze)
Öffentlicher Bereich - Trennsysteme	Minimierung der Fehlwürfe	durch einsetzen der „Digi-Cycle-App“ (durch scannen des Abfalls wird der richtige Entsorgungsweg angezeigt), statische Aufkleber (Fotos von div. Abfällen) an den Trennsystemen (Versuchsprojekt zeitlich limitiert)
Reinigung	biologisch abbaubare Mittel verwenden	Kontrolle der eingesetzten Reinigungsmittel welche vertraglich festgelegt wurden (biologisch abbaubar)
Abfallsammelplätze	Vergleichswerte erzielen um punktgenau zu reagieren falls negative Veränderungen sichtbar werden	jährliche Restmüllanalyse (wie 2022 durchgeführt) - Problematik der Mitnutzung von externen Personen (RWZ und IZW) aufgreifen und Lösungen erarbeiten

5 Organisatorische und betriebliche Vorkehrungen

Wer ist im Betrieb für die Abfallwirtschaft verantwortlich?
Abfallbeauftragte: Frau Helene Wöger

Wo werden die Aufzeichnungen für nicht gefährliche Abfälle aufbewahrt? Inklusive der Aufzeichnungen zur Verpackungsverordnung (rechtsverbindliche Erklärungen usw.)?
Alle Aufzeichnungen der entsorgten Abfälle sind im Saubermacher Kundenportal jederzeit abrufbar. Lieferscheine der nicht gefährlichen Abfälle liegen als Kopie im Sekretariat des jeweiligen Lehrstuhls auf.

Wo werden die Begleitscheine für gefährliche Abfälle aufbewahrt?
Alle Aufzeichnungen der entsorgten Abfälle sind im Saubermacher Kundenportal jederzeit abrufbar. Liefer- und Begleitscheine der gefährlichen Abfälle liegen als Kopie im Sekretariat des jeweiligen Lehrstuhls auf.

Welche Abfallbesitznummer wurde dem Betrieb vom Landeshauptmann zugeteilt?
Abfallbesitzernummer / GLN: 9008390201633

6 Maßnahmen zur qualitativen und quantitativen Abfallvermeidung

Am 1. April 2022 hat die Montanuni eine Restmüllanalyse mit dem Wertstoffscanner durchführen lassen um die derzeitige Abfallsituation und die Trennqualität aufzuzeigen und zu analysieren. Die folgenden Grafiken zeigen die Ergebnisse der Restmüll Analyse.

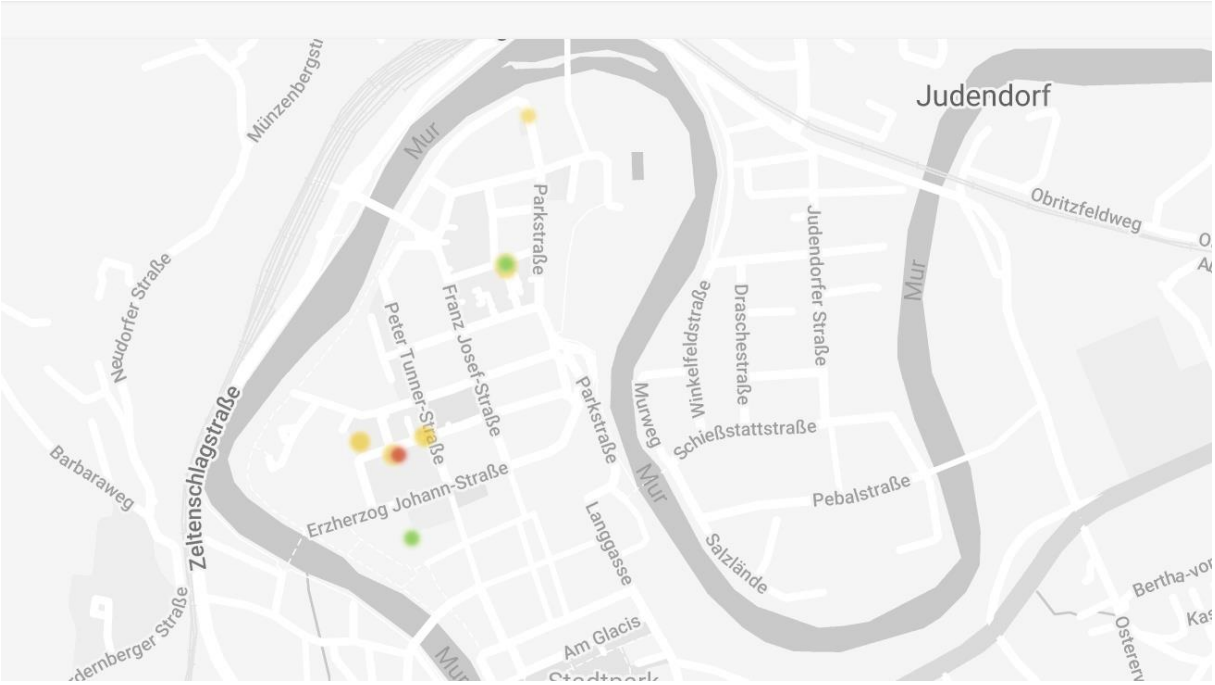


Abbildung 4: Planliche Darstellung der Wertstoffscanner Tour

Abbildung 5: Fotodokumentation der Trennqualität der einzelnen Abholungen an den Standorten Teil 1

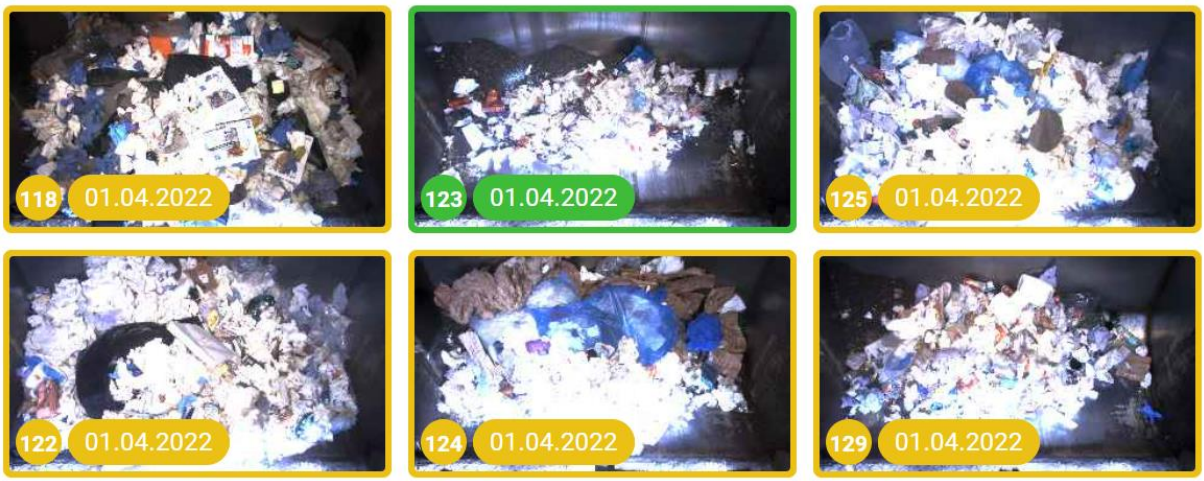


Abbildung 6: Fotodokumentation der Trennqualität der einzelnen Abholungen an den Standorten Teil 2

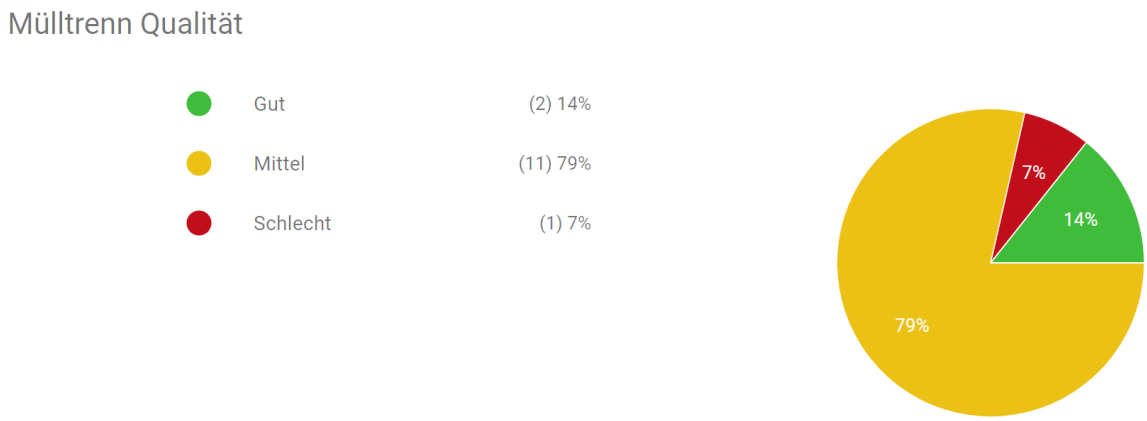


Abbildung 7: Darstellung der Trennqualität über alle Abholungen

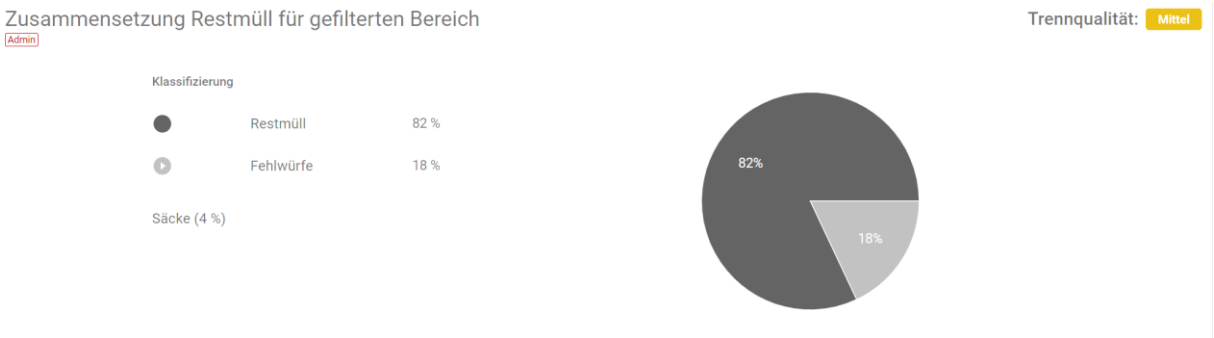


Abbildung 8: Zusammensetzung von Restmülls und Fehlwurfquoten

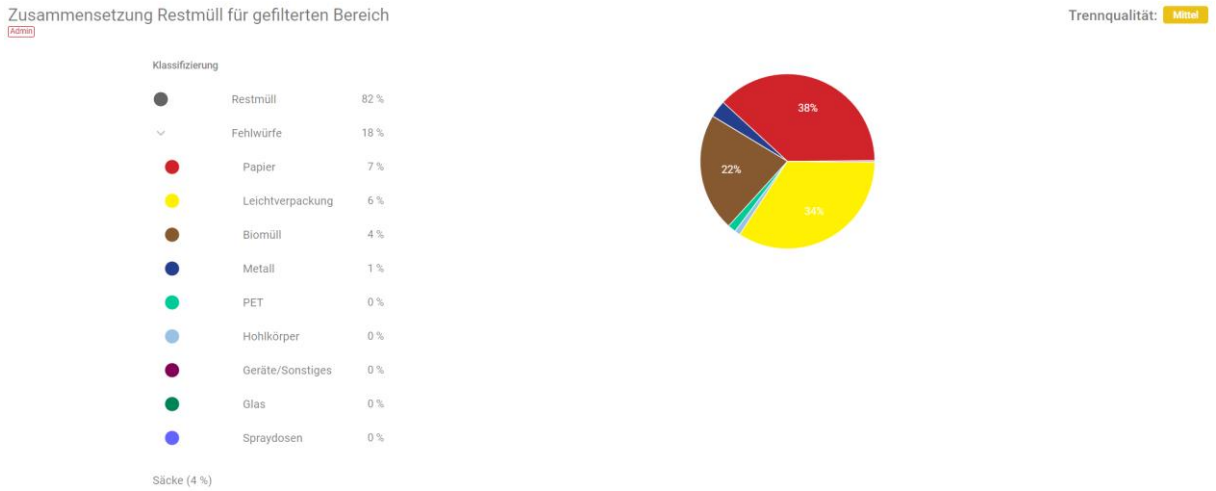


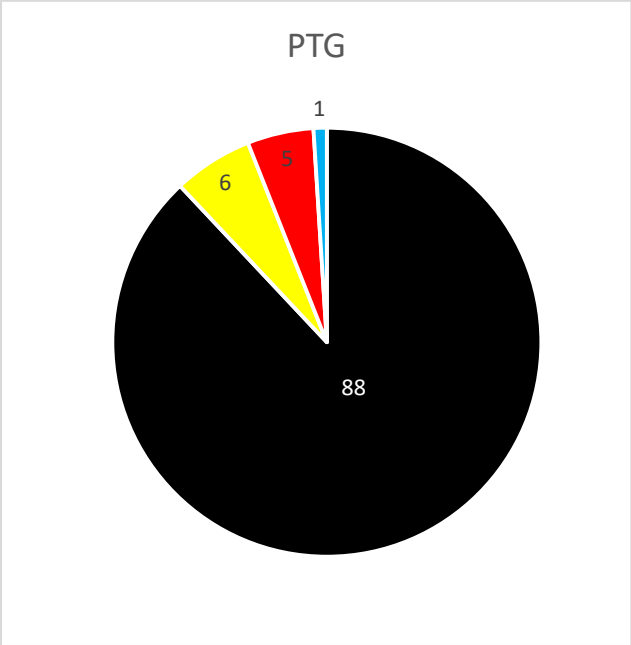
Abbildung 9: genaue Aufschlüsselung der Restmüllzusammensetzung

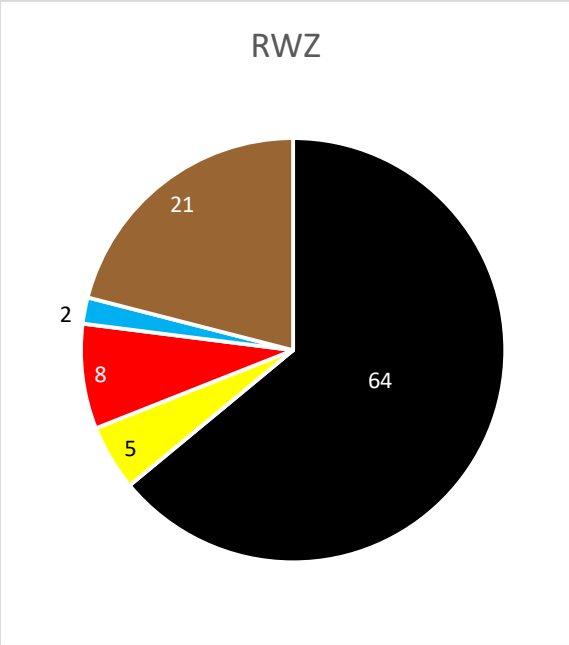
Die Analyse durch den Wertstoffscanner zeigt deutlich, dass die Montanuniversität über eine gut funktionierende Abfallwirtschaft mit sehr geringer Fehlwurfquote (18%) verfügt. Die Trennqualität liegt deutlich über dem Durchschnitt in der Steiermark, die bei einer Fehlwurfquote von 68% liegt. Die Studie zur Restmüllanalyse wurde 2018/2019 vom steirischen Abfallwirtschaftsverband durchgeführt Dabei wurde eine Restmüllzusammensetzung von 32% Restmüll, 53% Haushaltsähnliche Verpackungen, 13% Potenzielle Altstoffe und 2% Problemstoffe aufgezeigt.

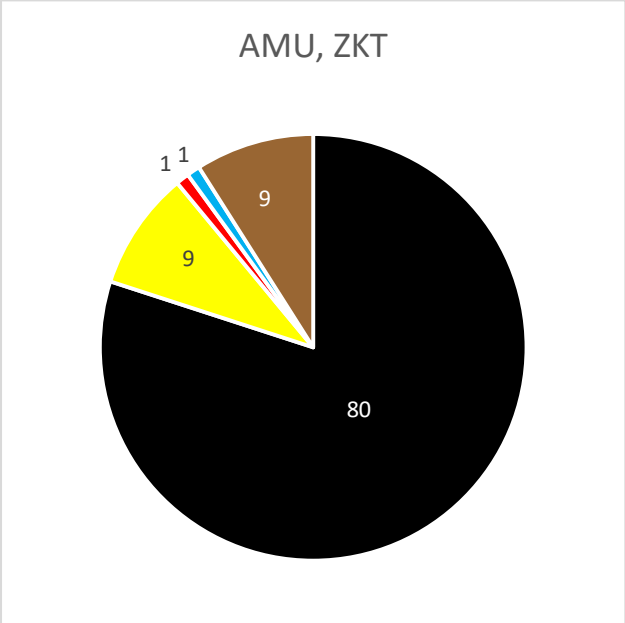
Vergleichstabelle - Restmüllanalyse nach Abfallsammelstellen (Hauptcampus)

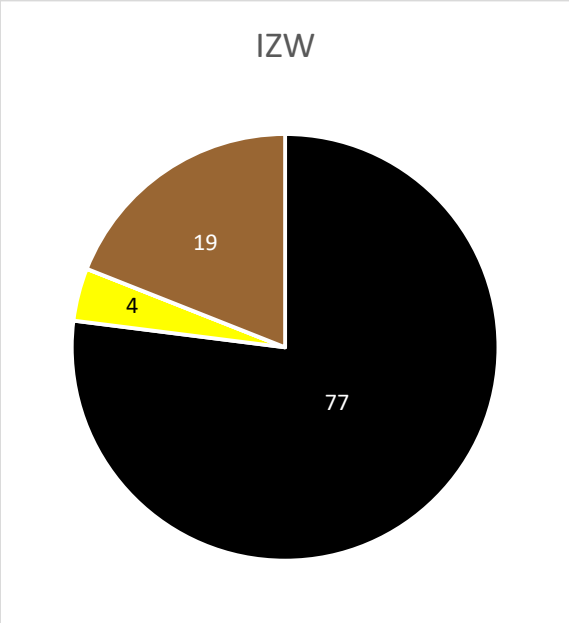
	April 2022						April 2023						April 2024					
Abfallsammelplatz	RM in %	LF in %	Papier in %	Metall in %	Bio in %	Ge-samt	RM in %	LF in %	Papier in %	Metall in %	Bio in %	Ge-samt	RM in %	LF in %	Papier in %	Metall in %	Bio in %	Ge-samt
PTG	88	6	5	1		100												
RWZ	64	5	8	2	21	100												
AMU, ZKT	80	9	1	1	9	100												
IZW	77	4	0	0	19	100												
IZR	73	14	11	1	1	100												
TTZ	84	2	14			100												
HG, EJT, RI, CH, UM, ME, WH	88	5	5	2		100												
DPE	82	10	7	1		100												
PS31	keine Auswertung - Kamera defekt																	
SZ	Gebäude erst im Herbst 2022 fertiggestellt																	

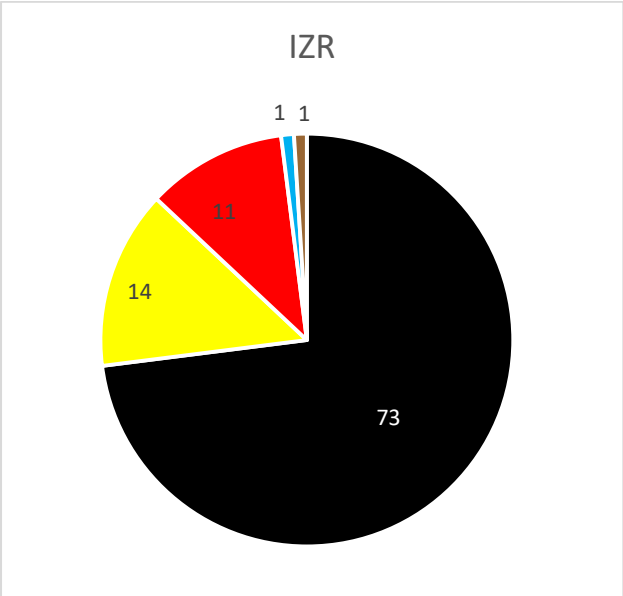
Diagrammdarstellung der Restmüllanalyse nach Abfallsammelstellen (Hauptcampus)

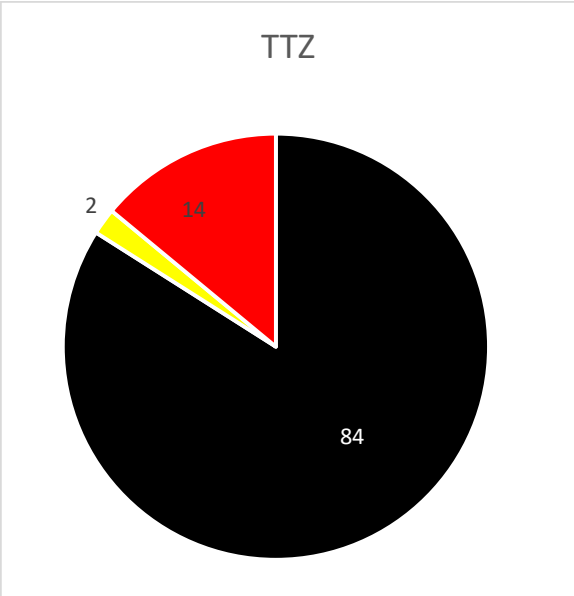


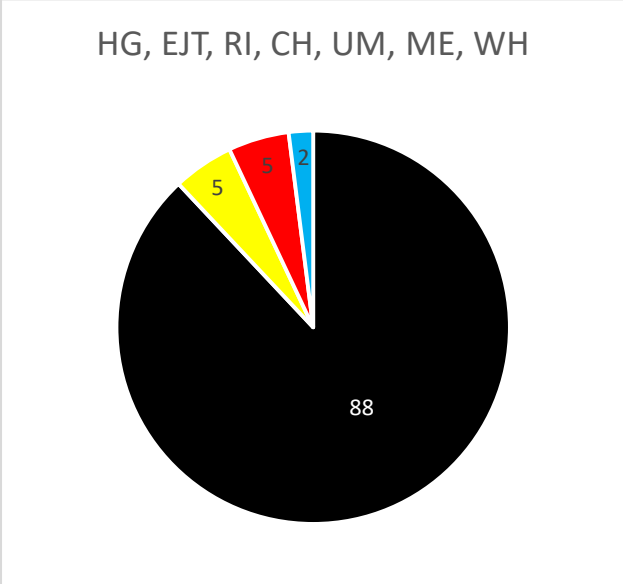


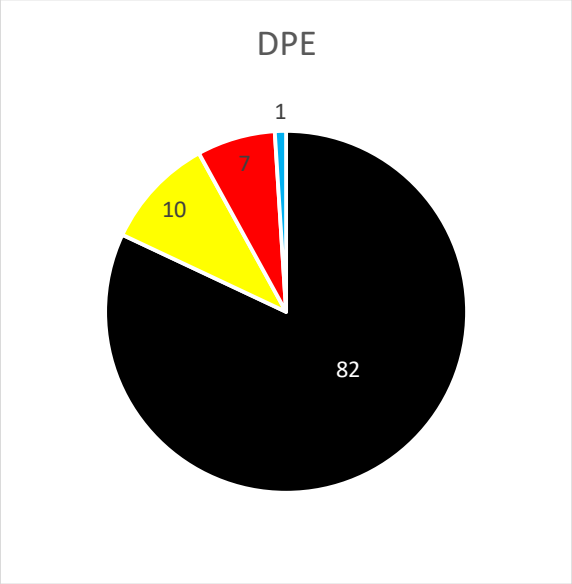












Legende – Spalte 1

PTG – Peter Tunner Gebäude, RWZ – Rohstoff- und Werkstoffzentrum, AMU – Akademie der Montanuniversität Leoben, ZKT – Zentrum für Kunststofftechnik, IZW – Impulszentrum für Werkstoffe, IZR – Impulszentrum für Rohstoffe. TTZ – Technologie Transfer Zentrum, HG – Hauptgebäude, EJT – Erzherzog Johann Trakt, CH – Chemiegebäude, UM – Umweltschutzgebäude, ME – Metallurgiegebäude, WH – Werkhallen, DPE – Department Petroleum Engineering, PS31 – Parkstraße 31, SZ - Studienzentrum

Legende – Spalte 2-7

RM – Restmüll, LF – Leichtfraktion, Papier, Metall, Bioabfall

7 Abschätzung der zukünftigen Entwicklung

Da die Universität weiterwachsen will, wird man an der **Optimierung der Abfallvermeidung** arbeiten und versuchen, das Abfallvolumen mit geeigneten Vorkehrungen **zu reduzieren oder zumindest gleichzuhalten.**

Projektvorschau welche zur Abfallvermeidung beitragen können

Projekt	Ziel	Beschreibung der Maßnahme
Zentraler Einkauf	Vermeidung von Versandflut dadurch Verringerung des CO_2-Außstoßes, Ressourcenschonung durch weniger Pakete - weniger Verpackung	Rentabilität eines zentralen Einkaufes evaluieren - Kosten-Nutzenrechnung erstellen
div. Druckgeräte	Verringerung Energieverbrauch, Ressourcenschonung, Verringerung des CO_2-Ausstoßes	Minimierung der Anzahl am Campus, Einheitliche Typenvorgabe - dadurch einheitliche Patronentype, kleinen Lagerstand aufbauen
Dienstreisen, bzw. div. Reiseaufkommen	umweltschonender Reisen, bzw. Reisen vermeiden, Verringerung des CO_2-Ausstoßes, Ressourcenschonung	Web-Meeting forcieren, Rentabilität eines E-Autopools evaluieren, Kosten-Nutzenrechnung erstellen
Fahrten zum Arbeitsplatz	Mitarbeiter dazu bewegen die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen	trotz "Unzumutbarkeit" lt. Pendlerrechner Anreize schaffen (wie z.B. finanzielle Unterstützung beim Kauf vom Klimaticket)
Energieverbrauch	Reduzierung des Verbrauches im Zuge dessen auch Kostenminimierung, Ressourcenschonung, CO_2-Einsparung	Anhand der durchgeführten vertieften Analyse im Jahr 2022 - Maßnahmen umsetzen (wie z.B. Wärmerückgewinnung der Lüftungsanlagen, Kälteanlageneffizienz analysieren, Abschaltung der Digestorien bei Nichtnutzung etc.)

Energiesparkampagne	Kosten- und Verbrauchsreduktion	***TECHNISCHE BETRIEBSOPTIMIERUNG*** **Heizanlagen:** Zeitprogramme für HKLS, verzögerte Heizsaison, verlängerte Übergangszeit, Thermostatköpfe Fixierbarkeit in öffentliche Bereiche, Nachtabsenkung (Eco-Modus), Vorlauftemperatur reduzieren, elektrische Heizstrahler vermeiden **Warmwasseranlage:** bei zukünftigen Projekten - WW-Boiler statt UT-Boiler, Durchflussbegrenzer bei Duschen **Lüftungsanlagen:** Betriebszeiten reduzieren, Luftmengen reduzieren **Kälteanlagen:** Verzögerte Kühlsaison, verlängerte Übergangszeit, Kühlkurve anpassen, Pumpendurchfluss reduzieren **Beleuchtung:** Betriebszeit Verkehrsflächen reduzieren, Betriebszeit Außenbeleuchtung reduzieren, Leuchtmittel tauschen auf LED, Bewegungsmelder nachrüsten, Notlichter auf Bereitschaft schalten
		BAULICHE MAßNAHMEN (Eigentümerabhängig) Fensterabdichtungen, Fenstermodernisierung, Dämmung Geschoßdecke bzw. Kellerdecke, Dämmung Außenwände, Überdämmung Wärmeverteilanlagen, Nachrüstung PV-Anlagen, Erneuerung div. Anlagen wie z.B. Pumpen, Ventilatorantriebe, Wärmetauscher

Steiermark

Trennanleitung

PAPIER

- Aktenordner (ohne Metall)
- Eierkartons
- Faxpapier (Normalpapier)
- Hefte (ohne Kunststoffumschlag)
- Illustrierte
- Kartonagen
- Kataloge (ohne Kunststoffhülle)
- Kopierpapier
- Obsttassen (Karton)
- Papierhandtücher (sauber)
- Papiersackerl
- Papiertragtaschen
- Papierverpackungen (beschichtet - mit Aufschrift „gefaltet zum Altpapier")
- Schachteln
- Tiefkühlverpackungen (Karton beschichtet)
- Wellpappe
- Werbeprospekte (ohne Kunststoffhülle)
- Zeitungen, Zeitungspapier, Zeitschriften

LEICHT-VERPACKUNG

- Blisterverpackungen
- Cellophanverpackungen
- Düngemittelsäcke (leer)
- Eimer (leer, Verpackung)
- Essbesteck (Kunststoff, Einweg)
- Flaschen, Fläschchen (Kunststoff)
- Flaschen, Fläschchen, Flacons (Keramik)
- Folien (Verpackung)
- Holzkisten, -steigen (Verpackung)
- Keramik (Verpackung, z.B. Flaschen)
- Kunststoffbecher (Verpackung)
- Kunststoffflaschen (Einweg)
- Kunststoffverschlüsse
- Netze (z.B. für Obst & Gemüse, Weihnachtsbäume)
- Papierverpackungen beschichtet
- PET-Getränkeflaschen
- Styroporchips, -verpackungen
- Tetra Pak
- Tragtaschen (Kunststoff)
- Tuben (Kunststoff, leer)
- Wurstwickelpapier, -folie

WEISSGLAS

- weiße Flaschen, Fläschchen, Flacons (Glas)
- weiße Glasflaschen (Einweg)
- weiße Gurkengläser
- weiße Konservengläser
- weiße Kosmetikverpackungen, -fläschchen (Glas)
- weiße Marmeladegläser
- Rexgläser

Bitte NUR weißes Glas in die Weißglastonne werfen. Nur eine grüne Flasche reicht beispielsweise aus, um 500 kg Glas grünlich einzufärben.

BUNTGLAS

- Buntglas
- färbige Flaschen, Fläschchen, Flacons (Glas)
- färbige Glasflaschen (Einweg)
- färbige Gurkengläser
- färbige Konservengläser
- färbige Kosmetikverpackungen, -fläschchen (Glas)
- färbige Medikamentengläser

Bitte NUR färbiges Glas in die Buntglastonne werfen. Falsch eingeworfenes Weißglas entfärbt Buntglas, dieses wird dann beispielsweise für die Verwendung als Medikamentenfläschchen mit Lichtschutz unbrauchbar.

BIOABFALL

- Äste
- Bananenschalen
- Baumschnitt (zerkleinert)
- Blumen, -reste
- Eierschalen
- Essensreste
- Fallobst
- Fleisch, -reste
- Gartenabfälle
- Gemüseabfälle
- Gras, -schnitt
- Heckenschnitt
- Kaffeefilter (mit Sud), Kaffeesatz, -sud
- Küchenabfälle
- Laub
- Lebensmittel, -reste (verdorben, tierisch)
- Obst- und Gemüseabfälle
- Orangenschalen
- Rasenschnitt
- Reisig (zerkleinert)
- Rinde
- Speisereste
- Strauchschnitt
- Teebeutel, -filter
- Verdorbene Lebensmittel (Fleisch, ohne Verpackung, nicht flüssig)
- Zimmerpflanzen
- Zitrusfrüchte
- Zweige

RESTMÜLL

- Abdeckplanen
- Asche (Kohle, Koks) kalt
- Audiokassetten
- Aufkleber
- Babywindeln
- Bleikristallglas
- Blumentöpfe
- CDs (Compact-Disc), CD-ROMs
- Druckerpatronen (für Tintenstrahldrucker)
- Eimer (Haushaltseimer, keine Verpackung)
- Einweggeschirr (Kunststoff)
- Farbreste (eingetrocknet, lösemittelfrei)
- Fotos
- Gießkannen
- Glasgeschirr (z.B. Trinkgläser)
- Glühbirnen (keine Energiesparlampen)
- Haare, Haushaltskehricht
- Heimtierfäkalien
- Hygieneartikel (gebraucht)
- Katzenstreu, Knochen
- Kugelschreiber
- Küchenrollen, -papier (verschmutzt)
- Papierhandtücher (stark verschmutzt)
- Papiertaschentücher (gebraucht)
- Plastikspielzeug

METALL-VERPACKUNG

- Aludosen
- Alufolien
- Aluminiumtuben
- Aluverschlüsse
- Blechdosen, restentleert (z.B. Obstkonserven, Farbdosen)
- Dosen leer (Alu und Weißblech)
- Farbdosen (pinselrein)
- Getränkedosen
- Joghurtbecherdeckel
- Konservendosen
- Metalltuben (leer)
- Metallverpackungen (leer)
- Metallverschlüsse

ASZ ALTSTOFF-SAMMELZENTRUM

Stoffe mit gefährlichen Eigenschaften gehören NICHT in den normalen Hausmüll. Bitte liefern Sie diese beim Altstoffsammelzentrum an. Nähere Informationen sowie genaue Öffnungszeiten erhalten Sie bei Ihrer Gemeinde.

- Abbruchholz
- Akkumulatoren (Akkus)
- Altmedikamente, Arzneimittel
- Altmotoröl
- Altspeiseöle und -fette
- Alufelgen
- Autobatterien
- Batterien, Knopfzellen
- Baumschnitt (groß)
- Bauschutt (in größeren Mengen)
- Bildschirme, -geräte
- Computer, PCs
- Drähte
- Elektrogeräte
- Energiesparlampen
- Farbdosen (mit Restinhalt lösemittelhaltig)
- Frittierfett, -öle
- Klebstoff, -tuben, -dosen
- Tonerkassetten (restentleert)